

STAMMBAUM

=====

der

Familie Trübenbach.

=====

Zusammengestellt von

Dr. Ing. Otto Stein.

Dipl. Bergingenieur und Dipl. Markscheider.

Oederan i. Sa.

Zum Geleit.

=====

Im August v.J. kam mir die mehrere hundert Seiten starke Handschrift des Professors (**Carl Gottlieb oder Theophilus**) Witzschel (**geb. 1783, gest. 1851, Professor an der Fürstenschule oder Landesschule in Grimma. M. Karl Gottlieb Witzschel, war ein weitgereister, für die klassischen, wie für die modernen Sprachen gleichbegeisterter Gelehrter**) in Grimma zur Hand, in der dieser außer seiner Lebensbeschreibung eine Schilderung seiner vielen Reisen gibt. Er gedenkt dabei auch seiner Familienbeziehungen und erwähnt u.a. vielfach seine Schwester Christine Caroline, die mit unserem Vorfahren, dem Diakonus Philipp Valentin Trübenbach, verheiratet war. Dadurch wurde in mir der Wunsch wach, unsere Vorfahren kennen zu lernen, und so habe ich mich daran gemacht, in mühevoller Kleinarbeit die wichtigsten Lebensdaten zusammenzustellen. Ueber 12 Generationen können wir jetzt die Familie Trübenbach bis in das Jahr 1589 ohne Unterbrechung nachweisen. Viele ihrer Nachkommen lassen sich bis auf den heutigen Tag verfolgen, während manche Aeste und Zweige leider im Dunkel der Zeit verschwinden. Soweit als irgend möglich sind alle erreichbaren Daten enthalten, mitunter auch kleine, wichtige Lebensereignisse.

Allen denen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, möchte ich auch an dieser Stelle herzlich dafür danken. Ich übergebe den Stammbaum allen lieben Verwandten mit dem Wunsche und der Bitte, ihn weiter fortzuführen, damit auch Kinder und Kindeskindern dereinst in der Lage sind, ihre Vorfahren kennen und achten zu lernen.

Oederan in Sachsen Im August 1931.

Glückauf !

Dr. Ing. Otto Stein

Erläuterungen.

=====

Zum besseren Verständnis der Nummerierung und zum schnelleren Aufsuchen bestimmter Familienmitglieder möchte ich noch einige kurze Erläuterungen geben. Die durchlaufende Nummerierung ergab sich aus der gesondert angefertigten Stammbaumzeichnung, die infolge ihres großen Umfanges nicht vervielfältigt werden konnte.

Es gehören zur	1.	Generation	Nr.	1
	2.	Generation	Nr.	2 - 3
	3.	Generation	Nr.	4 - 11
	4.	Generation	Nr.	12 - 18
	5.	Generation	Nr.	19 - 22
	6.	Generation	Nr.	23 - 28
	7.	Generation	Nr.	29 - 58
	8.	Generation	Nr.	59 - 102
	9.	Generation	Nr.	103 - 169
	10.	Generation	Nr.	170 - 348
	11.	Generation	Nr.	349 - 535
	12.	Generation	Nr.	536 - 593.

Bei der 1. bis 5. Generation wurde von einer besonderen Bezeichnung abgesehen, da hier keine weitgehende Verzweigung stattfindet.

Die folgenden Generationen erhielten besondere Bezeichnungen, die jeweils über den betreffenden Personen stehen, und zwar sind bezeichnet die

- 6. Generation mit „Stamm“
- 7. Generation mit „Ast“
- 8. Generation mit „Zweig“
- 9. Generation mit Römischen Zahlen
- 10. Generation mit Großen Buchstaben
- 11. Generation mit Arabischen Zahlen.

Die 9. bis 12. Generation wurde außerdem durch Einrücken der Nr. kenntlich gemacht. Die Familien stehen möglichst zusammen und zwar folgen die Kinder in der Reihenfolge ihrer Geburt. Vor dem zweiten Kind stehen jeweils die Nachkommen des ersten Kindes, wieder mit dem ersten Kind und dessen Nachkommen beginnend. Die Vertreter der 6. bis 9. Generation sind außerdem mit Nr., Name und Seitenzahl im Inhaltsverzeichnis einzeln aufgeführt.

Unser Name im Mittelalter und die ältesten Vertreter.

=====

Der Stammbaum der Familie Trübenbach, den ich unter Benutzung der Familiennachrichten des Herrn Arno Trübenbach in Weißenfels¹ und der Familienchronik des Herrn Pfarrer Heinrich Trübenbach in Kayna sowie nach eigenen Ermittlungen aufgestellt habe, reicht ohne Unterbrechung bis in das 16. Jahrhundert zurück. Aber schon im frühen Mittelalter können wir den Namen Trübenbach gelegentlich erwähnt finden. So lebte im Jahre 980 auf dem Schloß Triebenbach ein Walter von Trubinbach. Er wird im Saalbuch des Klosters St. Peter zu Salzburg erwähnt und war Dienstmann des Bischofs von Salzburg. Im Jahre 1439 turnierte ein Herr von Trübenbach in Landshut. Sein Wohnort wird dabei nicht genannt. Aber auch an anderen Stellen können wir den Namen Trübenbach finden. So sind als Student u.a. eingetragen bei der Universität Leipzig: 1509 Georg Trübenbach aus Freiberg, 1538 Hieronymus Trübenbach aus Leipzig, 1550 Wolfgang Trübenbach aus Leipzig und 1564 Erasmus Trübenbach aus Langensalza. Denselben Erasmus Trübenbach finden wir 1562 als Student in Erfurt. In Jena sind 1622 Johann Trübenbach aus Wolfsbehringen und 1630 Georg Trübenbach aus Grumbach als Studenten verzeichnet. Am 3. August 1598 starb in Leipzig der Professor der Physik Wolfgang Trübenbach, der 1542 daselbst geboren wurde und mit 20 Jahren bereits Magister, mit 38 Jahren ordentlicher Professor an der Universität Leipzig gewesen ist.

Ferner ist vom 2. März 1622 ein Testament des Nikolaus Trübenbach in Schönstedt bekannt, der 40 Jahre verheiratet war und kinderlos gestorben ist. Sein Erbe sollte unter seine beiden Brüder Hans und Sebastian Trübenbach sowie unter seine Schwestern Margaretha Vockerndt, Osannen Schillen, Catharina Backhausen, Anna Hoffmann, Magdalena Schmalkald, Dorothea Früauf und Anna Sorgin zu gleichen Teilen verteilt werden. Er machte ferner eine Stiftung von 1000 Thalern, deren Zinsen, zu 6% gerechnet, einem Studenten der Theologie aus dem Stamme Trübenbach zufallen sollten, wenn dieser der Augsburgischen Konfession angehört. Mit allen diesen Vertretern des Namens Trübenbach hat sich ein Zusammenhang unserer Familie im engeren Sinne nicht nachweisen lassen.

¹ *Trübenbach, Arno: Beiträge zur Geschichte des Thüringer Bauerngeschlechts Trübenbach. Langensalza (1941)*

Der älteste Vertreter des Namens Trübenbach, von dem aus wir den Stammbaum ohne Unterbrechung bis in die Gegenwart verfolgen können, ist

1. Paul Trübenbach in Stollberg, geb. 1589, gest. am 27.XII.1670. Er ist unser aller Stammvater und hatte einen Sohn (2) und eine Tochter (3). Den Namen seiner Ehefrau habe ich nicht ermitteln können. Sein Sohn
2. Paul Trübenbach wurde geboren 1616 in Stollberg und starb am 30.III.1686 daselbst. Er war Leineweber in Stollberg.

Ueber die Tochter

3. Susanne Trübenbach, geb. 1620 in Stollberg, gest. am 14.I.1678 habe ich nichts Näheres erfahren können.

Paul Trübenbach (2) hatte folgende sieben Kinder:

4. Eine ungefähr 1642 geb. Tochter, deren Name nicht bekannt ist.
5. Den ungefähr 1645 geb. Tobias Trübenbach, auf den ich nochmals zurückkommen werde. (**Das ist unser Vorfahr in direkter Linie.**)
7. Den am 6.VI.1651 geb. Ernst Trübenbach.
8. Den am 26.II.1653 in Stollberg geb. Samuel Trübenbach, der 1682 als Bürger in Nürnberg aufgenommen wurde.
9. Den 1654 geb. Heinrich (Henricus) Trübenbach.
10. Den 1655 in Stollberg geb. Zeugmacher Esaias Trübenbach.
11. Den 1656 in Stollberg geb. Johannes Trübenbach, der 1687 ebenfalls in Nürnberg als Bürger aufgenommen wurde.

Ich will nun zunächst die Nachkommen des unter 10. aufgeführten Zeugmachers Esaias Trübenbach behandeln. Er hatte vier Kinder:

15. Eine Tochter, geb. ungefähr 1692, deren Name und Nachkommen nicht bekannt sind.
16. Den ungefähr 1680 in Stollberg geb. David Trübenbach.
17. Den ungefähr 1685 in Stollberg geb. und am 11.X.1718 in Leipzig gest. Weber in Stollberg Adam Trübenbach, der einen Sohn hatte,
 22. den am 16.IV.1716 in Stollberg geb. Johann Georg Trübenbach, über dessen Nachkommen ich nichts erfahren konnte.

Wir kehren nun zu unserem direkten Vorfahren Tobias Trübenbach (5) zurück. Er war Leineweber in Stollberg und verheiratete sich am 27.XI.1671 mit

6. Rosina Bachmann. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

12. Der am 7.X.1672 in Stollberg geb. und am 28.VI.1743 gest. Weber, Handelsmann und Viertelsmeister² in Stollberg Gottfried Trübenbach, der sich am 1.XI.1700 verheiratete mit

13. der 1677 geb. und am 20.XI.1736 gest. Rosina Glentzel.

14. Der 1675 in Stollberg geb. Johannes Trübenbach.

Aus der Ehe des Gottfried Trübenbach und der Rosina geb. Glentzel stammen zwei Kinder:

19. Der 1701 geb. Michael Trübenbach und

20. der am 26.XI.1703 in Stollberg geb. und am 12.XII.1764 in Chemnitz gest. Mädchenschullehrer in Chemnitz Friedrich Gottlob Trübenbach. Er verheiratete sich am 13.XI.1726 mit

21. der 1699 in Chemnitz geb. und 1762 daselbst gest. Lehrerstochter Katharina Maria Kranewitter. Aus dieser Ehe stammen drei Söhne:

23. Friedrich Gottlob Trübenbach (1. Stamm)

26. Daniel Friedrich Trübenbach (2. Stamm).

27. Johann Friedrich Trübenbach (3. Stamm).

1. Stamm.

=====

23. Friedrich Gottlob Trübenbach, geb. 7.I.1728 in Chemnitz, gest. am 23.II.1798 in Dohna. Er war 1747 Student in Leipzig, dann Kantor in Königstein, später Rektor in Dohna. **(Das ist unser Vorfahr in direkter Linie.)**

Er verheiratete sich zweimal. Das erste Mal mit

24. Johanna Dorothea Garmann aus Spremberg am 24.II.1756 **(das ist unsere Vorfahrin in direkter Linie.)** und das zweite Mal mit

² **Wikipedia: Viertelsmeister waren ab 1303 bis 1837 Helfer der Exekutive und Judikative und eine früheste Form von Demokratie im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. Sie waren meist angesehene, gewählte Persönlichkeiten, welche über lokale Orts- und Bürgerkenntnisse verfügten. Oft wurde das Amt von ortsansässigen Handwerkern bekleidet und Viertelsmeister waren nicht selten Zunftmeister. Sie hatten in ihren Stadt- oder Landvierteln viele Aufgaben zu übernehmen, u.a. Vertretung der Rechte der Bürger im Viertel und Anhörung vor Ratsentscheidungen, Unterstützung der Landesgewalt und der Polizei bei der Ausübung ihres Gewaltmonopols, Kontroll- und Meldepflicht bei Seuchen- und Quarantäne, Verteidigung der Stadtmauer des Viertels, Brandbekämpfung.**

25. Johanna Dorothea Hantschmann.

Aus der ersten Ehe stammen neun Kinder (1.-9. Ast), aus der zweiten Ehe fünf Kinder (10.-14. Ast):

1. Ast.

29. Felix Gotthelf Trübenbach, geb. in Dohna, war Gerichtsrat in Chemnitz. Er war 1786 Student in Leipzig.

2. Ast.

30. Eine Tochter, die sich mit

31. dem Färbermeister Dietrich in Chemnitz am 12.I.1796 verheiratete.

3. Ast.

32. Philipp Valentin Trübenbach, geb. am 22.XI.1764 in Dohna, gest. am 28.VI.1808 in Mittweida. Er war 1784 Student in Leipzig und später Diakonus in Mittweida. Er verheiratete sich am 1.XI.1791 in Chemnitz mit

33. Christiane Caroline Witzschel, geb. am 24.XII.1773 in Chemnitz, gest. am 13.III.1837 in Chemnitz. Sie war die Tochter des Kauf- und Handelsherrn Carl Gottfried Witzschel in Chemnitz, der am 18.XI.1733 in Marklissa geboren war und am 14.IX.1792 in Chemnitz gestorben ist, und seiner Ehefrau Johanna Christiane geb. Scheibner, die 1746 in Chemnitz geboren wurde und am 12.III.1806 daselbst starb. Ihr Hochzeitstag war der 14.VI.1763. Ihre Eltern waren der am 15.V.1712 in Chemnitz geb. und am 19.XII.1785 daselbst gest. Posamentier Christian Friedrich Scheibner in Chemnitz und die am 5.II.1777 gest. Maria Magdalena geb. Weygand, die zweite Tochter des Stadtrichters und Tuchhändlers Weygand in Oederan. **(Das sind unsere Vorfahren in direkter Linie.)** Von dieser Familie stammt das jetzt noch erhaltene „Weygandsche Gestift“ in Oederan, in dem alte verarmte Leute Aufnahme finden können. Der Bruder von 33. war der Professor Carl Gottlieb Witzschel an der Landesschule in Grimma, ihr Onkel der am 11.IX.1790 geadelte und 1811 in Dresden gest. Pastor und Superintendent in Friedeberg a. Queis Christian Friedrich von Scheibner. Aus der Ehe von 32 und 33 stammen elf Kinder.

1. Zweig.

59. Der am 15.II.1793 in Mittweida geb. und am 8.I.1819 in Chemnitz gest. ledige Uhrmacher in Dresden Carl Philipp Trübenbach. Seine Paten waren der Kantor Johann Daniel Oswald in Mittweida und Christian Gottlob Schmidt in Oederan. Infolge eines Falles als Kind war er lahm.

2. Zweig.

60. Die am 16.V.1794 in Mittweida geb. und am ? X.1818 in Dresden gest. Christiana Juliana Goldhahn geb. Trübenbach. Ihre Paten waren Susanna Maria Trübenbach, wahrscheinlich eine Tante von ihr, der Pastor Christoph Gottlieb Tzschirner in Mittweida und Christiana Dorothea Uhlig. Sie verheiratete sich am 27.V.1817 mit
61. Christian Friedrich Goldhahn. In dieser Ehe wurde
103. ein Knabe im Oktober 1818 tot geboren, an dessen Geburt die Mutter gestorben ist.

3. Zweig.

62. Der am 1.VIII.1795 in Mittweida geb. und am 27.III.1846 in Püchau gest. Pfarrer in Püchau Heinrich August Trübenbach (**senior**). Er bezog am 14. September 1813 die Universität Leipzig, wurde 1820 Diakonus in Mittweida und verheiratete sich am 1.VIII.1820 in Clausnitz mit
63. der am 28.III.1799 in Chemnitz geb. und am 18.V.1871 daselbst gest. Henriette Wilhelmine Freytag. Sie war die Tochter des 1820 gest. Arztes Dr. Johann Freytag in Chemnitz und dessen Frau Wilhelmine Henriette Sophie geb. Greiff, einer Pfarrerstochter aus Clausnitz. Sie starb am 15.IV.1835. (**Das sind unsere Vorfahren in direkter Linie.**) Aus dieser Ehe stammen **sechs Kinder**:

I.

104. Die am 22.VIII.1821 in Chemnitz geb. und am 2.XI.1907 in Grünberg b. Dresden gest. Henriette Wilhelmine Auguste Hübner geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 22.VIII.1842 mit
105. dem am 20.VII.1812 in Chemnitz geb. und am 8.III.1878 daselbst gest. Rechtsanwalt in Chemnitz Johann Friedrich Hübner. Aus dieser Ehe stammen folgende **sechs** Kinder:

A.

170. Der am 27.VII.1843 in Chemnitz geb. und am 4.IX.1906 in Dresden gest. Hüttenmeister in Halsbrücke Friedrich Adolph Hübner. Er verheiratete sich am 27.VII.1876 mit
171. der am 13.III.1854 in Zittau geb. und z.Zt. in Dresden lebenden Helene Hagen (**gest. in Dresden, Fürstenplatz**). Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

349. Der am 21.IV.1880 in Halsbrücke geb. Reg.-Baurat Dipl.-Ing. Heinrich Hübner. Er verheiratete sich am 2.VI.1911 mit

350. der am 30.XI.1882 in Altenburg geb. Martha Rachel. Aus dieser Ehe stammen fünf Kinder:

536. Der am 13.III.1912 in Buchholz geb. Winfried Ottokar Hübner.

537. Die am 9.IX.1913 in Buchholz geb. Gisela Waltraut Hübner.

538. Die am 8.XII.1919 in Auerbach geb. Irmtraut Helga Hübner.

539. Die am 9.I.1921 in Auerbach geb. Arnchild Edelgard Hübner.

540. Die am 19.XI.1924 in Auerbach geb. Erika Hiltrud Hübner.

2.

351. Die am 13.IX.1882 in Halsbrücke geb. ledige Haustochter in Dresden Katharina Hübner.

B.

172. Der am ? IX.1844 in Chemnitz geb. und am 16.I.1850 daselbst gest. Oskar Hübner.

C.

173. Der am 4.V.1846 in Chemnitz geb. und am 27.II.1885 in Plauen gest. Kaufmann in Leipzig-Gohlis Bernhard Woldemar Hübner. Er verheiratete sich am 28.IV.1874 mit

174. der am 5.IX.1845 in Schönheide geb. und z.Zt. in Leipzig lebenden Maria Henker. Aus dieser Ehe stammt

1.

352. Die am 8.V.1875 in Leipzig geb. und z.Zt. In Stadtroda lebende Martha Müller geb. Hübner. Sie verheiratete sich am 17.IV.1895 mit

353. dem am 29.XI.1860 in Stadtroda geb. und am 5.II.1925 daselbst gest. Schuldirektor in Stadtroda Edmund Müller. Aus dieser Ehe stammen keine Kinder.

D.

175. Der am 21.I.1848 in Chemnitz geb. und am 24.VI.1848 daselbst gest. Paul Hübner.

E.

176. Die am 27.XI.1851 in Chemnitz geb. und z.Zt. In Moritzburg lebende Marie Louise Märker geb. Hübner. Sie verheiratete sich am 10.VI.1879 mit

177. dem am 26.V.1850 in Bröckau geb. und am 6.VII.1914 in Moritzburg gest. Pastor in Grünberg und Moritzburg Johannes Märker. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

1.

354. Die am 14.VIII.1883 in Grünberg geb. Diakonissin in Zwickau Hanna Märker.

2.

355. Die am 28.III.1885 in Grünberg geb. ledige Haustochter in Moritzburg Magdalena Märker.

3.

356. Der am 16.VI.1887 in Grünberg geb. Hauptmann a.D. und Bankvorstand in Frankenberg i. Sa. Paul Märker (**gest. 1952**). Er verheiratete sich am 20.IX.1919 mit

357. der am 24.VII.1890 in Moritzburg geb. Ellen Lenz (**gest. 1955**). Aus dieser Ehe stammen keine Kinder.

F.

178. Die am 27.XI.1851 in Chemnitz geb. Laura Hübner.

II.

106. Die am 15.XI.1822 in Mittweida geb. und am 20.VIII.1823 in Chemnitz gest. Marie Louise Trübenbach.

III.

107. Der am 13.XII.1823 in Mittweida geb. und am 18.V.1896 in Dresden gest. Pastor in Kayna Heinrich August Trübenbach (**junior**). Er besuchte von 1837 an die Fürstenschule in Grimma und studierte von 1842 an in Leipzig. 1851-1855 war er Pastor in Dittersdorf bei Lauenstein und von da an Pastor in Kayna. Er ist der Herausgeber und Verfasser der bekannten Familien- und Lebenserinnerungen. Am 1.V.1852 verheiratete er sich mit seiner früheren Schülerin

108. der am 13.XII.1833 in Leipzig geb. und am 4.VII.1911 in Dresden gest. Anna Mothes. Sie war das dritte von sieben Kindern des Rechtsanwalts und Kramerkonsulenten Dr. August Ludwig Mothes. Aus dieser Ehe stammen elf Kinder:

A.

179. Die am 21.VI.1853 in Dittersdorf geb. und am 17.I.1916 in Untergöltz gest. Haustochter in Dresden Anna Marie Trübenbach.

B.

180. Die am 24.I.1855 in Dittersdorf geb. und z.Zt. in Leipzig lebende Johanna Hörig geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 20.V.1875 mit

181. dem am 20.VI.1848 in Steinbach bei Lausigk geb. und am 29.XI.1918 in Leipzig-Gautzsch gest. Lehrer und Kantor Carl Friedrich Emil Hörig. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

1.

358. Der am 7.V.1877 in Leipzig geb. und am 25.VI.1881 daselbst gest. Johannes Hörig.

2.

359. Die am 8.X.1878 in Leipzig geb. Haustochter in Leipzig-Gautzsch Johanna Frieda Hörig.

3.

360. Der am 30.VI.1882 in Leipzig geb. **und 1968 in Celle gest.** Physiker in Braunschweig Dr. Karl Heinrich Hörig³. Er verheiratete sich am 28.XII.1916 mit

361. der am 20.VII.1888 in Uelzen geb. **und 1979 gest.** Elisabeth Adelaide Charlotte Ditzen. Aus dieser Ehe stammt eine Tochter,

541. die am 26.X.1917 in Stuttgart geb. **und 1982 gest.** Adelheid Hörig.

C.

182. Der am 6.VIII.1857 in Kayna geb. und am 27.IX.1862 daselbst gest. Martin Trübenbach.

D.

183. Der am 9.V.1859 in Kayna geb. und am 11.II.1867 daselbst gest. Heinrich Trübenbach.

E.

184. Der am 1.XI.1860 in Kayna geb. und am 12.X.1862 daselbst gest. Oskar Trübenbach.

F.

³ Aus <https://gepris-historisch.dfg.de/person/5105322#einrichtungen>:

Hörig, Heinrich, Personen-ID: 5105322.

Dr. Heinrich Hörig, * 30.6.1882, Deutscher Holzforscher. Wirkungsorte: Braunschweig; Celle; Eberswalde. Als Privatperson in Celle, in der Reichsanstalt für Holzforschung Eberswalde (vormals Preußisches Holzforschungsinstitut), Mechanisch-technologische Abteilung, zuletzt Technische Hochschule Braunschweig, Physikalisches Institut.

Im Firmenarchiv des Klavierbauers Grotrian-Steinweg in Braunschweig gibt es zahlreiche Briefe von und an Dr. H. Hörig.

Vielleicht ist auch von ihm folgendes Buch: Dr. Heinrich Hörig: Radio-Lexikon, Radio-Reihe Band 4 aus dem Jahre 1924, Lehrbuch, Verlag Richard Carl Schmidt Co.

185. Der am 6.VII.1862 in Kayna geb. und am 15.I.1867 daselbst gest. Georg Trübenbach.

G.

186. Die am 14.II.1865 in Kayna geb. Elisabeth Senf geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 6.X.1885 mit

187. dem am 13.VI.1853 in Bröckau bei Zeitz geb. und am 6.XI.1926 in Hirschberg in Schlesien gest. Pastor und Superintendenten in Schurgast, Oberschlesien und Haynau Ernst-Johannes Martin Senf. Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:

1.

362. Der am 23.XII.1888 in Schurgast, Oberschlesien geb. Rechtsanwalt in Hirschberg in Schlesien Dr. jur. Walter Senf (**gest. 18. Dezember 1942 in Hirschberg**). Er verheiratete sich am 13.IX.1923 mit

363. der am 12.III.1897 in Hamburg geb. **und am 14. März 1980 in Bad Friedrichshall-Jagstfeld** gest. Emma Rosalie Hartmann geb. Kahl (**genannt Emmy**). Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

542. Die am 23.VIII.1924 in Hirschberg in Schlesien geb. und am 20.XII.1924 in Breslau gest. Marzella Thora Senf.

543. Die am 19.X.1925 in Hirschberg in Schlesien geb. Thora Renata Susi Senf.

544. Der am 3.XI.1928 in Hirschberg in Schlesien geb. (**nicht Rainer Iwo, sondern**) Iwo Reiner Senf.

2.

364. Der am 12.VIII.1892 in Haynau geb. Saatzuchtdirektor in Ebstorf Kreis Uelzen Dr. phil. Ulrich Senf (**seit Frühjahr 1945 bei Berlin verschollen**). Er verheiratete sich am 27.V.1921 mit

365. der am 6.IX.1896 in Spandau geb. Jutta von Wangenheim. Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:

545. Der am 18.V.1922 in Elstertrebnitz bei Pegau in Sachsen geb. Harald Senf.

546. Der am 29.V.1925 in Ebstorf geb. Dietrich Senf.

547. Der am 30.IV.1929 in Ebstorf geb. Jörn-Ulrich Senf.

548. Die am 18.V.1930 in Lüneburg geb. Ute-Brigitte Senf.

3.

366. Der am 26.I.1896 in Haynau geb. und am 3.IX.1914 **bei Langemarck in Belgien** gefallene stud. med. Gerhard Senf.

4.

367. Die am 6.X.1903 in Haynau geb. Privatsekretärin in Hirschberg Anna Helene Elisabeth Therese Senf, **verheiratet mit 369 im Dezember 1933. 1 Sohn: Otfried Reichardt, gest. 6.10.1972.**

H.

188. Die am 10.VI.1867 in Kayna geb. Anna Reichardt geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 19.II.1892 mit

189. dem am 2.XI.1862 in Kayna geb. Architekten in Hannover **Curt Reichardt**. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

368. Die am 6.XII.1892 in Hannover geb. Lehrerin in Hannover Frieda Gertrud Reichardt.

2.

369. Der am I.III.1901 in Hannover geb. Assistent an der Aerodynamischen Versuchsanstalt der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft in Göttingen Dr. phil. Johannes Reichardt (**gest. 1978, verheiratet mit 367. Ein Sohn: Otfried Reichardt**).

J.

190. Die am 6.X.1868 in Kayna geb. und am 22.II.1913 in Dresden gest. Magdalene Günther geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 16.VI.1896 mit

191. dem am 28.IX.1867 in Lumpzig in Sachsen-Anhalt geb. und am 21.VII.1897 in Lippspringe gest. Pfarrer in Pölzig Georg Günther. Aus dieser Ehe stammt.

1.

370. Die am 24.I.1898 in Dresden geb. Katharina Krusche geb. Günther. Sie verheiratete sich am 16.X.1923 mit

371. dem am 11.IX.1897 in Rypin in Polen geb. Pastor in Tuczyn in Polen Waldemar Krusche (**gest. am 4. August 1942, in Warschau in der Weichsel ertrunken**). Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

549. Der am 9.VII.1924 in Tuczyn geb. Peter Krusche (**verheiratet 1945, 1 Kind 1945, 1 Kind 1947**).

550. Der am 7.VI.1926 in Tuczyn geb. Mark Krusche (**gest. Januar 1934**).

551. Die am 18.VII.1929 in Tuczyn geb. Helga Krusche,
551a. der am 25.01.1935 in Rypin geb. Dietrich Krusche.

K.

192. Die am 16.V.1870 in Kayna geb. Henriette Therese Schmiedel geb. Trübenbach (**gest. 29. April 1936 in Dresden**). Sie verheiratete sich am 22.IX.1892 mit

193. dem am 2.XI.1864 in Kayna geb. Pfarrer a.d. Annenkirche in Dresden Ernst Max Schmiedel (**gest. 03. Juni 1945 in Freiberg**). (**Das sind unsere Vorfahren in direkter Linie.**) Aus dieser Ehe stammen **vier Kinder**:

1.

372. Der am 20.V.1897 in Dresden geb. Kaufmann in Lübeck Johannes Oskar Schmiedel (**gest. 04.06.1954 in Bergen, Oberbayern**). Er verheiratete sich am 28.VI.1924 mit

373. der am 24.VII.1904 in Dresden geb. Annemarie Elisabeth Erika Heinrich. Aus dieser Ehe stammen **drei** Kinder:

552. Die am 21.IV.1925 in Lübeck geb. Erika Brigitte Schmiedel.

553. Die am 18.XI.1927 in Lübeck geb. Marianne Irmela Schmiedel.

553a. Die am 30.09.1943 in Dresden geb. Sabine Schmiedel, verh. mit Rainer von Kurnatowski, zwei Söhne.

2.

374. Die am 3.X.1898 in Dresden geb. Johanna Elisabeth Regenhard geb. Schmiedel (**gest. 7. Dezember 1979 in Radebeul**). Sie verheiratete sich am 6.VI.1924 mit

375. dem am 15.XII.1893 in Leipzig geb. Bankrevisor in Dresden (**später in Freiberg**) Hermann Robert Friedrich Regenhard (**gest. 29. Oktober 1966 in Freiberg**). Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

554. Ein am 1.VIII.1925 in Dresden totgeborener Knabe.

555. Die am 18.I.1927 in Dresden geb. Ursula Christa Regenhard (**gest. 6. Oktober 1949 in Freiberg**).

556. Ein am 16.III.1928 in Dresden totgeborener Knabe.

3.

376. Der am 15.XII.1900 in Dresden geb. Ingenieur und Prokurist in Dresden Ernst Theodor Erich Schmiedel (**gest. 13. November 1980 in Dresden**). Er verheiratete sich am 25.V.1928 mit

377. der am 20.XII.1906 in Dresden geb. Edith Johanne Marianne Heinrich (**gest. 10.03.1976**).

557. Der am 29.III.1929 in Bischofswerda geb. Claus Peter Schmiedel, **gest. 12. April 1993 in Freital-Kleinnaundorf, selbständiger techn. Kaufmann, Heirat 22. Juli 1962 in Liebstadt bei Pirna mit Christiane Neitzke aus Stettin, geb. 16. Dezember 1933. Diese Ehe blieb kinderlos.**

557a. Die am 8. August 1938 in Dresden geb., in Dresden lebende, ledige Marianne Ursula (Ulla) Schmiedel.

4.

378. Der am 27.III.1903 in Dresden geb. **und am 16. Juni 1996 in Königstein-Schneidhain gest. Lehrer in Somsdorf bei Tharandt, Chemnitz, Annaberg, Geyersdorf und Kelkheim** Max Otto Werner Schmiedel. Er verheiratete sich am 28.VII.1930 mit

379. der am 29.X.1906 in Dresden geb. **und am 12. Mai 2006 in Eppstein gest.** Marie Charlotte Angermann. Aus dieser Ehe stammt ein Sohn:

378a. Klaus Schmiedel, geb. am 2. Februar 1932 in Dresden.

1.

194. Die am 6.XI.1872 in Kayna geb. Margarethe Hedwig Stohmann geb. Trübenbach. Sie verheiratet sich am 1.X.1891 mit

195. dem am 11.IV.1861 in Leipzig geb. Apotheker in Zwickau Adolf Stohmann. Diese Ehe ist kinderlos.

IV.

109. Der am 15.X.1827 in Püchau geb. und am 3.V.1903 in Chemnitz gest. Oberamtsrichter in Chemnitz Adolf Theodor Trübenbach.

Er verheiratete sich am 22.VI.1857 in Annaberg mit

110. der am 23.XI.1834 in Annaberg geb. und am 28.XII.1925 in Chemnitz gest. Tochter des Bergpredigers in Annaberg Anna Dietrich. Aus dieser Ehe stammen sechs Kinder:

A.

196. Der am 22.V.1859 in Chemnitz geb. und am 10.X.1917 in Leutewitz b. Riesa gest. Pfarrer in Leutewitz Adolf Heinrich Trübenbach. Er verheiratete sich am 22.VIII.1886 mit

197. der am 22.VII.1864 in Arnstadt in Thüringen geb. und z.Zt. in Riesa lebenden Anna Schenke. Diese Ehe ist kinderlos.

B.

198. Die am 28.VII.1860 in Chemnitz geb. und z.Zt. daselbst lebende Fanny Irmer geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 29.V.1884 mit

199. dem am 23.X.1845 in Grumbach bei Wilsdruff geb. und am 3.IX.1910 in Bad Steben gest. Justizrat in Chemnitz Otto Irmer. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

380. Die am 16.IV.1887 in Chemnitz geb. und z.Zt. daselbst lebende ledige Lotte Irmer.

2.

381. Die am 9.XII.1890 in Chemnitz geb. Gertrud Frerichs geb. Irmer. Sie verheiratete sich am 28.IV.1913 mit

382. dem am 8.VIII.1880 in Oldenburg geb. und am 24.III.1919 in Chemnitz gest. Stadtchemiker in Chemnitz Konrad Frerichs. Aus dieser Ehe stammt

558. der am 20.VII.1914 in Chemnitz geb. Werner Frerichs.

C.

200. Der am 12.III.1862 in Chemnitz geb. und am 6.V.1924 in Zürich gest. Kaufmann in Zürich Richard Trübenbach.

D.

201. Die am 11.III.1866 in Chemnitz geb. unverheiratete Oberlehrerin i.R. in Riesa Anna Trübenbach.

E.

202. der am 19.I.1869 in Chemnitz geb. und am 16.I.1915 daselbst gest. ledige Kaufmann in Greiz Karl Trübenbach.

F.

203. Die am 6.III.1870 in Chemnitz geb. ledige Bezirkspflegerin in Chemnitz Ottilie Trübenbach.

V.

111. Die am 18.III.1832 in Püchau geb. und am 22.VII.1867 in Chemnitz gest. Ottilie Mathilde Schuchardt verw. Meier geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich zum ersten Male am 8.V.1853 mit

112. dem am 30.X.1821 in Chemnitz geb. und am 24.XII.1853 in Leipzig gest. Advokaten in Leipzig Moritz Meier. Aus dieser Ehe stammt

A.

204. die am 2.II.1854 in Chemnitz geb. und z.Zt. In Leipzig-Gohlis lebende Ottilie Marie Haacke geb. Meier. Sie verheiratete sich am 20.X.1874 mit

205. dem am 16.VII.1845 in Blauenthal bei Eibenstock geb. und am 31.VIII.1923 in Leipzig-Gohlis gest. Gewerberat in Leipzig Feodor Haacke. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

383. Der am 11.VIII.1875 in Chemnitz geb. und am 27.IX.1915 bei St. Souplet in Frankreich gefallene Bürgermeister in Merseburg Rudolf Haacke. Er verheiratete sich am 21.I.1905 mit

384. der am 6.XII.1884 in Meiringen im Berner Oberland geb. und z.Zt. in Merseburg lebenden Lilly Marfurt. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

559. Der am 8.VI.1907 in Leipzig-Gohlis geb. stud.jur. Helmut Haacke.

560. Die am 26.XI.1908 in Merseburg geb. Edith Haacke.

2.

385. Die am 29.V.1878 in Löbau geb. ledige Haustochter in Leipzig-Gohlis Ottilie Haacke.

111. verheiratete sich das zweite Mal mit

113. den am 30.III.1819 in Waldenburg geb. und am 27.IV.1882 in Bautzen gest. Kaufmann in Chemnitz und Bautzen Heinrich Adolf Schuchardt. Aus dieser Ehe stammt.

A.

206. Der am 9.VI.1856 in Chemnitz geb. und am 27.XII.1917 in Gera gest. Kaufmann in Gera Max Schuchardt. Er verheiratete sich am 24.VII.1886 mit

207. der am 26.VIII.1860 in Chemnitz geb. und z.Zt. In Gera lebenden Martha Strauß. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

1.

386. Der am 1.VIII.1887 in Gera geb. Kaufmann in Gera Hans Schuchardt.

2.

387. Der am 14.XII.1891 in Gera geb. Kaufmann in Annaberg Fritz Schuchardt. Er verheiratete sich am 17.VI.1930 mit

388. der am 15.III.1907 in Hoym (Anhalt) geb. Maria Löhnchen.

3.

389. Der am 3.X.1895 in Gera geb. und am 16.IX.1916 in Würzburg infolge einer Verwundung im Kriege gest. Kaufmann in Salzwedel Rudolf Schuchardt.

VI.

114. Der am 10.VII.1837 in Püchau geb. und am 14.XII.1913 in Reinersdorf bei Großenhain gest. Gutsbesitzer in Struppen bei Pirna Hermann Otto Trübenbach. Er verheiratete sich am 18.VI.1872 mit

115. der am 30.VIII.1850 in Wittenberg geb. und am 8.I.1909 in Struppen gest. Pfarrerstochter aus Lobas Magdalene Wartner. Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:

A.

208. Der am 17.II.1874 in Struppen geb. Landwirt und Bürgermeister in Reinersdorf Heinrich Trübenbach. Er verheiratete sich am 31.III.1902 mit

209. der am 20.XII.1878 in Nieder-Röderau geb. Emma Rühle. Diese Ehe ist kinderlos.

B.

210. Der am 25.III.1877 in Struppen geb. Kaufmann in Chemnitz Paul Trübenbach. Er verheiratete sich am 14.VI.1924 mit

211. der am 22.VIII.1894 in Chemnitz geb. Gertrud Gehlert. Diese Ehe ist kinderlos.

C.

212. Die am 24.I.1879 in Struppen geb. Gertrud Klette geb. Trübenbach (**gest. 1955**). Sie verheiratete sich am 9.IV.1904 mit

213. dem am 18.II.1875 in Wülknitz geb. und am 18.V.1917 in Heidenau gest. Landwirt in Niederlößnitz bei Dresden Bernhard Klette. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

390. Die am 3.IV.1912 in Schwarzholz geb. Kindergärtnerin in Kötzschenbroda Marlene Klette.

2.

391. Der am 25.V.1916 in Dresden geb. Schüler Heinz Klette
(**gefallen 1944?**).

D.

214. Der am 31.XII.1881 in Struppen geb. und am 8.I.1925 in Struppen gest.
Landwirt in Struppen Hermann Trübenbach. Er verheiratete sich zweimal,
das erste Mal am 17.XII.1905 mit

215. der am 16.XII. ? geb. und am 14.I.1910 in Struppen gest. Flora Dietrich. Aus
dieser Ehe stammt:

1.

392. Der am 2.III.1906 in Struppen geb. Landwirt in Struppen Otto
Trübenbach.

Das zweite Mal verheiratete sich 214. am 23.I.1912 mit

216. der am 5.VI.1887 in Schmole bei Bautzen geb. Helene Melcher. Aus dieser
Ehe stammt:

1.

393. Der am 9.VI.1913 in Struppen geb. Landwirt in Struppen Martin
Trübenbach.

4. Zweig.

64. Johanna Carolina Sophia Trübenbach, geb. am 19.XI.1796 in Mittweida, gest. am
26.V.1797 daselbst. Ihre Pate war die Jungfrau und Tante Johanna Christiana
Witzschel.

5. Zweig.

65. Gustav Leberecht Trübenbach, Schwarz- und Schönfärber in Oederan, geb. am
18.I.1798 in Mittweida, gest. am 23.III.1880 in Oederan. Seine Paten waren
Friedrich Leberecht Koch, Diakonus in Mittweida und Ernst Leberecht Trübenbach,
Kantor an der Lateinschule in Mittweida. Er verheiratete sich am 20.X.1828 in
Oederan mit

66. der am 11.II.1809 in Thiemendorf bei Oederan geb. und am 5.VI.1896 in Oederan
gest. Christiane Amalie Feldmann. Sie war die Tochter des am 23.XI.1859 gest.
Großgärtners in Thiemendorf Gottlieb Fürchtegott Feldmann. Ihre Paten waren
Johanna Christiana Haubold in Görbersdorf und Johann Georg Feldmann, Bauer
und Hühner in Thiemendorf. Aus dieser Ehe stammen neun Kinder:

I.

116. Der am 1.XI.1829 in Oederan geb. und am 28.X.1919 daselbst gest. Färbereibesitzer in Oederan Eduard Robert Trübenbach. Er wanderte nach Beendigung seiner Lehrzeit nach altem Zunftbrauch zu Fuß durch große Teile Deutschlands bis an den Rhein und im Norden bis Dänemark und Schweden. Er verheiratete sich am 28.VIII.1858 mit
117. der am 18.VIII.1837 in Freiberg geb. und am 3.III.1902 in Oederan gest. Emilie Augusta Hausmann. Aus dieser Ehe stammen sechs Kinder:

A.

217. Die am 29.IV.1861 in Oederan geb. und am 19.VI.1929 in Chemnitz gest. Martha Amalie Wagner geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 27.VII.1881 mit
218. dem am 18.VI.1856 in Chemnitz geb. und am 30.IV.1903 in Grimma gest. Seminaroberlehrer in Oschatz und Grimma Wilhelm Wagner. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

1.

394. der am 17.II.1883 in Oschatz geb. Berufsschuloberlehrer in Tharandt Wilhelm Hans Kurt Wagner. Er verheiratete sich am 28.IX.1907 mit
395. der am 5.IV.1888 in Heyda bei Riesa geb. Ida Wella Fischer. Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:
561. Die am 16.I.1909 in Schöneck geb. Wella Johanna Wagner.
562. Der am 1.II.1913 in Amtsheinersdorf geb. und am 29.I.1914 in Sebnitz gest. Kurt Manfred Wagner.
563. Die am 5.VI.1916 in Amtsheinersdorf geb. Martha Ingeborg Wagner.
564. Der am 8.XI.1918 in Amtsheinersdorf geb. Kurt Helmut Wagner.

2.

396. Der am 19.I.1887 in Oschatz geb. Gewerbeinspektor in Stralsund Fritz Wagner. Er war Schiffsingenieur bei der Kaiserlichen Marine und ging 1918 ab. Er verheiratete sich am 19.II.1915 mit
397. der am 12.II.1888 in Harburg a.d. Elbe geb. Hedwig Hilmer. Aus dieser Ehe stammt
565. Die am 20.IX.1916 in Harburg a.d. Elbe geb. Annemarie Wagner.

3.

398. Die am 23.I.1893 in Grimma geb. Kindergärtnerin in Chemnitz Charlotte Martha Uhlig geb. Wagner. Sie verheiratete sich am 13.III.1928 mit

399. dem am 12.VIII.1890 geb. Textilindustriemaschinengeschäftsinhaber in Chemnitz Max Otto Uhlig. Aus dieser Ehe stammt

566. der am 21. Februar 1930 in Chemnitz geb. Max Rolf Uhlig.

B.

219. Die am 16.X.1862 in Oederan geb. unverheiratete Schulkindergartenleiterin in Chemnitz Helene Ernestine Trübenbach.

C.

220. Die am 8.IV.1864 in Oederan geb. und am 29.IX.1918 in Chemnitz gest. Antonie Thekla Marie Uhlig geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 21.III.1893 mit

221. dem am 26.III.1866 in Chemnitz geb. Kaufmann in Chemnitz Franz Hugo Uhlig. Aus dieser Ehe stammen fünf Kinder:

1.

400. Die am 30.VI.1894 in Chemnitz geb. und am 11.II.1895 daselbst gest. Susanne Uhlig.

2.

401. Der am 12.IV.1896 in Chemnitz geb. und am 20.VIII.1916 vor Grodno gefallene Schüler der Maschinenbauschule in Chemnitz Hugo Alfred Uhlig.

3.

402. Die am 8.VIII.1897 in Chemnitz geb. ledige Stütze in Oederan Helene Hildegard Uhlig.

4.

403. Der am 27.VI.1898 in Chemnitz geb. Maler in München Robert Otto Uhlig. Er verheiratete sich am 3.VII.1922 mit

404. der am 1.III.1904 in Landau geb. Johanne Kargerer.

Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:

567. Der am 15.IX.1922 in Landau an der Isar geb. Robert Otto Uhlig.

568. Der am 13.VII.1924 in Landau geb. und am 9.IV.1929 daselbst gest. Erich Alfred Uhlig.

569. Die am 5.IV.1926 in Landau geb. Elfriede Uhlig.

570. Die am 7.IX.1927 in München geb. Johanne Helene Uhlig.

5.

405. Ein am 3.I.1905 in Chemnitz totgeborener Knabe.

D.

222. Der am 12.XII.1865 in Oederan geb. Uhrmachermeister in Dresden Max Robert Trübenbach. Er verheiratete sich am 23.V.1893 mit

223. der am 27.I.1872 in Dresden geb. Martha Kümmel. Aus dieser Ehe stammt

1.

406. Die am 14.V.1894 in Dresden geb. Uhrmacherin in Dresden Susanne Trübenbach.

E.

224. Die am 16.VIII.1868 in Oederan geb. und daselbst lebende Elisabeth Klara Harnecker geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 5.X.1889 mit

225. dem Kaufmann in Oederan Gustav Benno Harnecker. Diese Ehe wurde geschieden, der Ehemann ging nach Amerika und ist gestorben. Aus dieser Ehe stammt

1.

407. der am 7.IX.1890 in Oederan geb. und seit Anfang Sept. 1914 in Frankreich vermißte Lehrer in Moritzburg Johannes Robert Harnecker.

F.

226. Der am I.IV.1870 in Oederan geb. und am 25.I.1925 daselbst gest. Färbereibesitzer in Oederan Arno Hermann Trübenbach. Er verheiratete sich am 6.VII.1901 mit

227. der am 12.XII.1870 in Löbau geb. Anna Maria Knoblauch. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

1.

408. Ein am 30.VI.1902 in Oederan totgeborener Knabe.

2.

409. Der am 27.IX.1904 in Oederan geb. Färbereileiter in Oederan Arno Otto Trübenbach. Er verheiratete sich am 1.IX.1930 in Oederan mit
410. der am 22.I.1907 in Oederan geb. Anna Lotte Kempe, der Tochter des Kaufmanns Martin Kempe in Oederan.

3.

411. Die am 6.IX.1906 in Oederan geb. Anna Dora Auerswald geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 29.X.1927 in Oederan mit
412. dem am 3.VIII.1899 in Zwönitz geb. Bankbeamten und Färbereileiter in Oederan Martin Rudolf Auerswald. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:
571. Die am 4.XI.1928 in Oederan geb. Annedora Christa Auerswald.
572. Die am 28.XI.1930 in Oederan geb. Hanna Helene Auerswald.

II.

118. Der am 25.XII.1830 in Oederan geb. und am 1.X.1870 in Hamburg gest. Kaufmann in Hamburg Carl Wilhelm Trübenbach. Er verheiratete sich am 19.V.1866 mit
119. der am 19.IV.1839 in Hamburg geb. und am 15.X.1915 daselbst gest. Emma Elisabeth Baack, der Tochter des am 26.X.1804 geb. und am 3.I.1896 gest. Goldschmiedes in Hamburg Siegmund Martin Baack. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

A.

228. Der am 12.IV.1867 in Hamburg geb. und am 9.II.1919 daselbst gest. Kaufmann in Hamburg Siegmund Anton Gustav Trübenbach. Er war drei Jahre in Rosario (Argentinien), überquerte dann die Anden und fuhr von Valparaiso nach New York, wo er mehrere Jahre blieb. Später ging er vier Jahre nach Florida und ließ sich dann in Hamburg nieder Er verheiratete sich am 7.III.1903 mit
229. der am 5.I.1872 in Basel geb. Mathilde Klair. Er hatte eine Tochter.

1.

413. Die am 13.XII.1901 in Hamburg geb. Lilly Jaskulla geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 29.IX.1920 mit
414. dem Bankbeamten in Hamburg Paul Jaskulla.

B.

230. Die am 10.VIII.1869 in Hamburg geb. Amalie Otilie Reinholde Steinthal geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 14.III.1902 mit
231. dem am 29.XI.1859 in Berlin geb. Buchhändler in Stralsund Alfred Steinthal. Diese Ehe ist kinderlos.

III.

120. Der am 18.X.1832 in Oederan geb. und am 2.III.1834 daselbst gest. Gustav Moritz Trübenbach.

IV.

121. Der am 21.II.1836 in Oederan geb. und am 31.I.1907 in Dresden gest. Kaufmann und Hotelbesitzer in Freiberg und Auerbach Franz Bruno Trübenbach. Er verheiratete sich am 19.III.1867 in Cottbus mit
122. der am 5.I.1846 in Cottbus geb. und am 11.II.1897 in Radebeul gest. Selma Künstler, der Tochter des Gerichtsaktuars J. Künstler in Cottbus. Aus dieser Ehe stammen fünf Kinder:

A.

232. Der am 28.IX.1868 in Oederan geb. Feinmechaniker in Berlin Paul Franz Trübenbach. Er verheiratete sich mit
233. der am ? ? ? geb. Emma ? . Diese Ehe ist kinderlos.

B.

234. Der am 14.XII.1869 in Oederan geb. Kaufmann Oskar Franz Trübenbach. Er war in Australien, kehrte zurück, ging nach Amerika und ist verschollen.

C.

235. Der am 19.IX.1874 in Freiberg geb. Kaufmann Kurt Franz Trübenbach. Er verheiratete sich in Hannover mit einer Deutschamerikanerin im Jahre 1905, ging später ohne Frau nach Peru und ist seitdem verschollen. Er hatte

415. eine Tochter, über die ich, ebenso wie über die Mutter, nichts in Erfahrung bringen konnte.

D.

236. Die am 6.III.1878 in Freiberg geb. Selma Gertrud Beckert geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich mit

237. dem am 8.I. ? geb. Kellner in Dresden Linus Beckert. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

1.

416. Der am ? in Dresden geb. Reichwehrsoldat in Dresden Franz Beckert.

2.

417. Die am ? 1911 in Dresden geb. Choristin Lucie Beckert.

3.

418. Die am 22.I.1919 in Dresden geb. Elfriede Beckert. Die fehlenden Angaben wurden bei dieser Familie von der Mutter verweigert.

E.

238. Der am 16.X.1882 in Freiberg geb. Oberbahnhofsvorsteher In Dippoldiswalde Johannes Franz Trübenbach. Er war längere Zeit in Deutsch-Süd-Westafrika und verheiratete sich nach seiner Rückkehr am 16.VIII.1910 mit

239. der am 25.VIII.1889 in Rabenau geb. Flora Geißler. Aus dieser Ehe stammt

1.

419. Die am 1.IX.1911 in Dippoldiswalde geb. Haustochter in Dippoldiswalde Erika Trübenbach.

V.

123. Die am 16.IV.1839 in Oederan geb. und am 3.I.1840 daselbst gest. Minna Amalie Trübenbach.

VI.

124. Der am 22.III.1842 in Oederan geb. und am 13.XII.1878 in Chemnitz gest. Klempnermeister in Chemnitz Viktor Hugo Trübenbach. Er verheiratete sich am 6.V.1867 mit

125. der am 3.VI.1843 in ? geb. und am 10.IV.1913 in Chemnitz

gest. Bertha Hortensie Richter. Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:

A.

240. Der am 13.I.1870 in Chemnitz geb. Uhrmachermeister in Chemnitz Ernst Trübenbach. Er verheiratete sich am 21.VI.1899 mit

241. der am 2.VI.1870 in Chemnitz geb. Helene Emilie Puschmann. Aus dieser stammt

1.

420. die am 11.V.1900 in Chemnitz geb. Johanna Helene Melzer geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 26.VIII.1925 mit

421. dem am 31.V.1898 in Dresden geb. staatl. Oberförster in Jagdschloss Graupa bei Pirna-Copitz Paul Gerhard Melzer. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

573. Der am 25.VI.1926 in Chemnitz geb. Ernst Gottfried Melzer.

574. Die am 30.V.1928 in Forsthaus Borsberg bei Pillnitz geb. und am 11.VI.1928 daselbst gest. Hiltrud Helene Melzer.

575. Die am 1.VIII.1930 in Jagdschloss Graupa geb. Christine Renate Melzer.

B.

242. Die am 11.V.1871 in Chemnitz geb. Bertha Alma Strauß verheiratete Lohse geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich zum ersten Male mit

243. dem Musiklehrer in Chemnitz Wilhelm Lohse. Diese Ehe wurde wegen Verfehlungen des Mannes geschieden. Sie war kinderlos.

Zum zweiten Male verheiratete sich 242 am 29.XI.1897 mit

244. dem am 12.X.1862 in Olbernhau geb. und am 25.XII.1918 in Chemnitz gest. Bankvorstand in Chemnitz Max Theodor Strauß. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

422. Der am 30.IX.1901 in Chemnitz geb. Max Alfred Strauß.

2.

423. Die am 28.VIII.1903 in Chemnitz geb. und am 29.VI.
1926 daselbst gest. Alma Charlotte Strauß.

C.

245. Der am 12.III.1873 in Chemnitz geb. Kaufmann in Hamburg
Alfred Trübenbach. Er war kurze Zeit in Südamerika, spä-
ter mehrere Jahre im Bismarckarchipel bei den Menschen-
fressern, die ihm einmal Menschenfleisch anboten, dann
in Deutsch-Süd-Westafrika, wo er den Feldzug gegen die
Herreros mitmachte. Er verheiratete sich am 8.I.1908 mit

246. der am 6.II.1876 in ? geb. Camilla Cyprian geb. Philipp.
Aus dieser Ehe stammt

1.

424. Der am 13.XI.1908 in Hamburg geb. Ernst Trübenbach.

D.

247. Die am 8.V.1875 in Chemnitz geb. Marie Schröter geb. Trü-
benbach. Sie verheiratete sich am 5.III.1900 mit

248. dem am 3.VI.1860 in Burgstädt geb. Kartonagenmacher in
Burgstädt Richard Schröter. Diese Ehe wurde 1929 geschie-
den. Aus ihr stammen drei Kinder:

1.

425. Der am 11.VII.1901 in Burgstädt geb. und am 9.III.
1919 gest. Ernst Schröter.

2.

426. Der am 7.V.1904 in Burgstädt geb. Johannes Schröter.

3.

427. Die am 9.III.1906 in Burgstädt geb. Margarete Schröter.

VII.

126. Der am 14.VIII.1843 in Oederan geb. und am 27.III.1919 in
Hamburg gest. Direktor der Guanowerke in Hamburg Gustav Otto
Trübenbach. Er verheiratete sich am 10.XI.1897 mit

127. der am 19.IV.1839 in Hamburg geb. und am 15.X.1915 daselbst
gest. Emma Elisabeth verw. Trübenbach verehel. gew. Johanssen

geb. Baak. (vergl. 119.) Diese Ehe ist kinderlos.

VIII.

128. Der am 21.X.1844 in Oederan geb. und am 29.I.1907 in Hamburg gest. Kaufmann in London Gustav Ludwig Trübenbach. Er war zuerst in Singapur und dann in Japan, lebte darauf jahrzehntelang in England und schürfte später am Vaalfluss bei Kimberley in der Kapkolonia nach Diamanten. Er war ledig.

IX.

129. Die am 12.X.1847 in Oederan geb. und z.Zt. in Dresden lebende Anna Clara Stein geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 11.II.1868 mit
130. dem am 24.VI.1844 in Rachewitz-Glantzwitch geb. und am 6.XII.1900 in Oederan gest. Kaufmann und Stadtrat in Oederan Carl Hermann Stein. Aus dieser Ehe stammen sieben Kinder:

A.

249. Die am 8.V.1869 in Oederan geb. und z.Zt. in Leipzig lebende Clara Johanna Stein. Sie war von 1908 bis 1920 in Südafrika.

B.

250. Die am 28.IV.1870 in Oederan geb. und am 2.X.1870 daselbst gest. Clara Margarethe Stein.

C.

251. Der am 26.IX.1871 in Oederan geb. Kaufmann und Stadtrat in Oederan Hermann Alfred Stein. Er war von Febr.1896 bis Dez.1899 an einer Diamantmine in der Nähe von Kimberley. Nach seiner Rückkehr verheiratete er sich am 6.VIII.1901 in Hamburg mit
252. der am 18.II.1875 in Hamburg geb. Emma Mathilde Sophie Johanssen. Sie ist eine Tochter von 127. aus deren zweiter Ehe. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

428. Der am 25.III.1902 in Oederan geb. Diplom-Bergingenieur und Diplom-Markscheider Otto Alfred Walther Stein. Er studierte von 1921 bis 1926 an der Bergakademie in

Freiberg.

2.

429. Der am 17.IV.1905 in Oederan geb. Diplom-Bergingenieur und Diplom-Markscheider Dr.Ing. Hermann Otto Stein. Er studierte von 1924 bis Jan. 1929 an der Bergakademie Freiberg und promovierte anschließend bis Februar 1930. Er ist der Verfasser und Herausgeber dieses Stammbaumes.

D.

253. Die am 12.VII.1873 in Oederan geb. Clara Louise Katharina Stein, z.Zt. in Dresden lebend.

E.

254. Die am 5.X.1874 in Oederan geb. Prokuristin in Coburg Clara Frieda Stein.

F.

255. Die am 2.IX.1879 in Oederan geb. Kunstmalerin in Dresden Clara Dorothea Stein.

G.

256. Der am 5.XII.1882 in Oederan geb. Stadtbankdirektor a.D. Rechtsanwalt in Leipzig Dr.jur. Hermann Roland Stein.

6. Zweig.

67. Ernestine Wilhelmine Trübenbach, geb. am 9.VI.1799 in Mittweida, gest. am 27.VI.1800 daselbst.

7. Zweig.

68. Traugott Wilhelm Trübenbach, Spinnereibesitzer und Kaufmann in Schellenberg und Chemnitz, geb. am 26.XI.1800 in Mittweida, gest. am 14.II.1870 in Chemnitz. Er verheiratete sich am 26.IX.1832 in Dresden mit
69. der am 5.IX.1811 in Dresden geb. und am 3.III.1853 in Chemnitz gest. Emilie Bertha Arndt. Aus dieser Ehe stammen neun Kinder:

I.

131. Die am 8.VI.1834 in Oederan geb. und am 2.VIII.1896 in Chemnitz gest. Marie Caroline Bertha Peters geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 10.X.1854 mit
132. dem am 18.III.1827 in Chemnitz geb. und am 5.I.1905

(wohl 11. Januar 1905) daselbst gest. Besitzer einer chemischen Fabrik in Chemnitz Kommerzienrat Theodor Ernst Friedrich Peters. **Ernst Friedrich Theodor Peters hat eine Apothekerlehre absolviert und war 1884 – 1887 Präsident der Industrie- und Handelskammer Chemnitz. Auf dem Nikolaifriedhofe begraben. Förderte besonders die chemische Industrie. Wo sich heute das Verwaltungsgebäude der Allianz-Versicherung an der Zwickauer Straße Ecke Reichsstraße befindet, stand früher die chemischen Fabrik Duvernay, Peters & Co. Die wahrscheinlich um 1810 von G. A. Peters gegründete Chemische Fabrik war eine der ersten in Sachsen. Der Chemiker Peters, welcher in Prag und Berlin studierte, leitete sein Unternehmen an der Zwickauer Straße bis 1851. Zur Fabrik gehörte auch eine Badeanstalt, die damals ein beliebtes Ausflugsziel manch Chemnitzer Bürger war. Friedrich Georg Wieck, der vor 150 Jahren die Chemnitzer Szene genau kannte, schrieb in seinem Buch „Sachsen in Bildern“: "Vor dem Nicolaithore an der Kappel liegt dieselbe in einem freundlichen Garten; ...man kann kalte, warme, auch Mineral- und Dampfbäder erhalten. In der Gartenwohnung befinden sich sehr gemütliche Lokalitäten für kleine Gesellschaften und Tanzpartien. Die Freimaurerloge wird auch darin abgehalten. Man gelangt über eine Brücke zu dem Garten“. Sein Sohn Ernst Friedrich Theodor Peters übernahm 1851 die Leitung. Die Pariser Firma Duvernay und Schön fusionierte später mit Peters, vermutlich um den weltweiten Vertrieb zu verbessern. Duvernay & Peters stellte Farben für Wolle und Seide für textile Färbereien und Druckereien her. Die Hauptprodukte waren: Orseille, Persio, Indigo und Weinsteinpräparate. In der Schrift von Louis Oeser lesen wir: "Die Erzeugnisse dieser Fabrik haben sich rasch in allen industriellen Distrikten Deutschlands, in Österreich, Dänemark, Schweden und Russland, wo überhaupt die Fabrikation von Woll- und Seidenstoffen betrieben wird, einen guten Ruf erworben und finden dahin ihren Hauptabsatz. Peters wirkte als Stadtrat und als Präsident der Handelskammer in Chemnitz. Er starb am 11. Januar 1905.**

Aus dieser Ehe stammen sechs Kinder:

A.

257. Der am 19.II.1863 in Chemnitz geb. Fabrikant in Chemnitz
Dr. Theodor Wilhelm August Peters. Er verheiratete sich
am 14.X.1899 mit
258. der am 18.XI.1876 in Schellenberg geb. Gertrud Trübenbach,
seiner Base. Aus dieser Ehe stammt
- 1.
430. Die am 15.X.1909 in Chemnitz geb. Kontoristin in Chem-
nitz Ingeborg Gertrud Sigrid Peters. (**Siehe 465. Seite 37**)
- B.
259. Der am 19.VIII.1865 in Chemnitz geb. und am 2.X.1865 da-
selbst gest. Max Peters.
- C.
260. Ein am 1.XI.1867 in Chemnitz geb. und wenige Stunden
später gest. ungetaufter Knabe.
- D.
261. Die am 30.III.1873 in Chemnitz geb. und z.Zt. in Dresden
lebende Emilie Liddy Marie Helene Behrisch geb. Peters.
Sie verheiratete sich am 5.V.1892 mit
262. dem am 17.I.1864 in Chemnitz geb. und am 7.VIII.1906 in
Nordhausen gest. Direktor in Hamburg Reinhold August Max
Behrisch. Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:
- 1.
431. Der am 25.II.1893 in Wurzen geb. kaufmännische Ange-
stellte in Hamburg Hanns Behrisch.
- 2.
432. Die am 25.III.1895 in Wurzen geb. und z.Zt. in Hamburg
lebende Lotte Loewenfeld geb. Behrisch. Sie verhei-
ratete sich am 25.III.1915 mit
433. dem am 18.VI.1888 in Berlin geb. Rechtsanwalt in Ber-
lin Dr. Erwin Loewenfeld. Diese Ehe, aus der zwei Kinder
stammen, wurde am 31.III.1927 geschieden. Die Kinder
sind:
576. Der am 28.XI.1917 in Charlottenburg geb. Joachim
Günther Hans Loewenfeld.

577. Die am 17.VII.1921 in Berlin geb. Renate Clara Helene Loewenfeld.

3.

434. Die am 24.XI.1896 in Wurzen geb. Schulpflegerin in Dresden Wally Behrisch.

4.

435. Der am 14.IV.1899 in Augsburg geb. Oberleutnant der Reichswehr in Ulm Karl Wilhelm Behrisch.

E.

263. Der am 10.VII.1876 in Chemnitz geb. und am 31.VII.1918 in einem französischen Feldlazarett gest. Arzt Dr.med. Ulrich Wilhelm Peters.

F.

264. Der am 10.VII.1876 in Chemnitz geb. und am 12.XII.1909 in Bernsbach im Erzgebirge gest. Kaufmann in Bernsbach Walter August Peters. Er verheiratete sich am 5.V.1909 mit

265. der am ? in Chemnitz geb. Gertrud Seyferth. Diese Ehe ist kinderlos.

II.

133. Die am 3.X.1835 in Oederan geb. und am 10.III.1914 in Chemnitz gest. Agnes Hedwig Reißig geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 9.V.1864 mit

134. dem am 3.X.1828 in Schmölln geb. und am 1.XI.1899 in Chemnitz gest. Kaufmann in Chemnitz Julius Otto Reißig. Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:

A.

266. Der am 14.VII.1865 in Glauchau geb. und am 30.X.1865 daselbst gest. Paul Julius Wilhelm Reißig.

B.

267. Die am 18.VIII.1866 in Chemnitz geb. unverheiratete Jo-
hanna Marie Reißig.

C.

268. Der am 18.VI.1869 in Chemnitz geb. Kaufmann in Chemnitz Georg Theodor Reißig. Er verheiratete sich am 10.V.1900 mit

269. der am 11.III.1879 in Chemnitz geb. Margarete März. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder (436 und 438) über die ich nichts Näheres erfahren konnte.

D.

270. Der am 4.XII.1872 in Chemnitz geb. Ingenieur in Berlin-Wilmersdorf Carl Wilhelm Reißig. Er verheiratete sich am 27.IX.1911 mit
271. der am 23.IV.1879 in Berlin geb. Hedwig Gerecke. Diese Ehe ist kinderlos.

III.

135. Die am 15.VI.1837 in Chemnitz geb. und am 8.V.1856 daselbst gest. Alma Bertha Trübenbach.

IV.

136. Die am 11.V.1839 in Chemnitz geb. und am 1.VI.1913 daselbst gest. Johanna Thekla Heisterbergk geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 26.XI.1861 mit
137. dem am 30.X.1833 geb. und am 24.IX.1870 gest. Bürgermeister in Dippoldiswalde Franz Hermann Heisterbergk. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

A.

272. Der am 11.XI.1862 in Chemnitz geb. und am 27.IV.1907 in Chemnitz gest. Kaufmann in Chemnitz Franz Ulrich Heisterbergk. Er verheiratete sich am 4.IX.1890 mit
273. der am 30.IX.1865 in Chemnitz geb. Johanna Louise Lachmann. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

440. Der am 7.X.1891 in Chemnitz geb. und am 21.IX.1914 im Feldlazarett Sainte-Marie-à-Py gest. Bankbeamte in Chemnitz Ulrich Hermann Theodor Heisterbergk.

2.

441. Der am 27.IV.1893 in Chemnitz geb. Kaufmann in Chemnitz Werner Erich Heisterbergk. Er verheiratete sich am 20.X.1920 mit
442. der am 19.IV.1899 in Chemnitz geb. Gertrud Thekla

Weise. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

578. Die am 20.VII.1921 in Chemnitz geb. Ingeborg
Gertrud Heisterbergk.

579. Der am 16.IV.1923 in Chemnitz geb. Günter Ulrich
Heisterbergk.

B.

274. Die am 15.V.1865 in Dippoldiswalde geb. und im Mai 1868
dasselbst gest. Gertrud Heisterbergk.

V.

138. Die am 22.IX.1840 in Chemnitz geb. und am 15.IX.1841 in Dorf-
schellenberg gest. Agnes Antonie Trübenbach.

VI.

139. Die am 23.I.1842 in Dorfschellenberg geb. und am 7.X.1914 in
Chemnitz gest. ledige Rentnerin in Chemnitz Agnes Helene Trü-
benbach.

VII.

140. Die am 18.II.1844 in Chemnitz geb. und in der Nacht von
15.-16.VII.1926 in Chemnitz gest. Emilie Margarethe Ghezzi
geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 13.VIII.1867 zu
St.Pauli in Chemnitz mit

141. dem am 16.V.1831 in Leipzig geb. und am 20.IV.1908 in Anna-
berg gest. Kaufmann in Chemnitz Sigismund Johann Baptista
Franz Ghezzi. Er war der Sohn des am 18.XI.1786 geb. und am
26.XI.1858 in Leipzig gest. Pietro Antonio Giovanni Baptista
Ghezzi di casa Giorgi. Dieser hatte als Garibaldi-Anhänger
aus Italien nach Frankreich flüchten müssen, hatte unter Na-
poleon den russischen Feldzug mitgemacht und war auf dem Rück-
zug verwundet in Leipzig zurückgeblieben, wo er sich dann
verheiratete. Die Familie Ghezzi stammt aus Sacco bei Verona
und ist altes Langobardenblut. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

A.

275. Der am 15.IV.1871 in Chemnitz geb. und am 21.I.1920 in
Dresden gest. 1. Kaplan an der Hofkirche in Dresden Johan-
nes Woldemar Philipp Ghezzi.

B.

276. Der am 31.I.1878 in Chemnitz geb. Oberingenieur (VDI) in Frankfurt Friedrich Wolfgang Humbert Gärtner früher Ghezzi. Er musste am 8.IV.1924 der französischen Besetzung wegen aus Bochum flüchten und nahm am 14.V.1924 mit Genehmigung des Sächs. Ministeriums des Innern den Familiennamen seiner Frau an. Er verheiratete sich am 12.VI.1909 in der Wenzeslaikirche in Wurzen mit

277. der am 13.IX.1887 in Wurzen geb. Thea Dora Gärtner. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

1.

443. Die am 8.IV.1911 in Wurzen geb. Dorothea Klara Margarete Ghezzi.

2.

444. Der am 9.VII.1912 in Wurzen geb. Wittekind Wolfgang Sigmund Romeo Ghezzi.

3.

445. Der am 16.VIII.1913 in Bochum geb. Rüdiger Friedrich Alfred Ghezzi.

VIII.

142. Die am 9.XII.1846 in Chemnitz geb. und am 26.XI.1909 daselbst gest. Rosalie Berta Stahlknecht geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 6.V.1873 mit

143. dem am 21.V.1848 in Chemnitz geb. und am 21.X.1881 in Burgstädt gest. Fabrikanten in Burgstädt Heinrich Hermann Stahlknecht. Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:

A.

278. Der am 2.VIII.1874 in Burgstädt geb. Reg.-Gewerberat in Leipzig Heinrich Wilhelm Theodor Stahlknecht. Er verheiratete sich während des Krieges mit

279. der am 4.VIII.1890 in Chemnitz geb. Hanna Zwingenberger. Diese Ehe ist kinderlos.

B.

280. Die am 10.IV.1876 in Burgstädt geb. Johanna Margarete

Krumbiegel geb. Stahlknecht. Sie verheiratete sich am 16.V.1899 mit

281. dem am 5.V.1867 in Hohenstein geb. Oberstudienrat in Chemnitz Dr. Robert Richard Krumbiegel. Aus dieser Ehe stammen:

1.

446. Die am 28.IX.1900 in Chemnitz geb. Gertrud Margarete Krumbiegel.

2.

447. Die am 26.VIII.1903 in Chemnitz geb. Louise Irene Krumbiegel.

3.

448. Die am 18.XII.1905 in Chemnitz geb. Margarete Hildegard Krumbiegel verheiratete sich am 19.V.1931 mit

448a. dem am 19.X.1901 in Frankfurt a.d. Oder geb. Dipl.-Ing. am städt. Tiefbauamt in Magdeburg Hans-Georg Ritter.

C.

282. Die am 4.II.1878 in Burgstädt geb. Elisabeth von Auw geb. Stahlknecht. Sie verheiratete sich am 17.IV.1900 mit

283. dem am 9.II.1875 in Burg bei Magdeburg geb. Bankdirektor a.D. in Niederwiesa Friedrich Karl von Auw. Aus dieser Ehe stammt

1.

449. der am 3.V.1901 in Chemnitz geb. Bankbeamte in Dresden Friedrich Herbert von Auw. Er verheiratete sich am 25.II.1929 mit

450. der am 9.VIII.1905 in Dresden geb. Annemarie Dreßler.

D.

284. Die am 11.IV.1880 in Burgstädt geb. Hildegard Schwarz geb. Stahlknecht. Sie verheiratete sich am 14.VI.1903 mit

285. dem am 10.XI.1877 in Stollberg geb. Ingenieur und Fabrikant in Berlin-Steglitz Paul Schwarz. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

1.

451. Die am 14.IV.1903 in Chemnitz geb. Ilse Hopp geb.

- Schwarz. Sie verheiratete sich am 30.VI.1928 mit
452. dem am ? VI.1903 in Berlin geb. Kaufmann in Berlin-
Steglitz Willy Hopp. Aus dieser Ehe stammt
580. der am 23.IV.1930 in Berlin-Steglitz geb. Paul
Ulrich Hopp.

2.

453. Der am 14.IX.1905 in Chemnitz geb. Kaufmann in Berlin-
Steglitz Helmut Schwarz.

3.

454. Die am 14.IX.1905 in Chemnitz geb. Anneliese Dallwitz
geb. Schwarz. Sie verheiratete sich am 1.III.1930 mit
455. dem am ? in Berlin geb. Kaufmann in Berlin Tempelhof
Otto Dallwitz.

IX.

144. Der am 9.XII.1846 in Chemnitz geb. und am 23.XI.1909 in Dorf-
schellenberg gest. Spinnereibesitzer in Dorfschellenberg Paul
Wilhelm Theodor Trübenbach. Er verheiratete sich am 23.IX.
1872 mit
145. der am 15.IX.1851 in Breslau geb. und am 23.I.1921 in Dorf-
schellenberg gest. Marie Therese Adelheid Peters. Aus dieser
Ehe stammen acht Kinder:

A.

286. Der am 10.VIII.1873 in Dorfschellenberg geb. Spinnerei-
besitzer bzw. Direktor in Dorfschellenberg Walter August
Wilhelm Trübenbach. Er verheiratete sich am 11.XI.1902 mit
287. der am 19.IV.1879 in Plauen geb. Hanna Elise Hüttel. Aus
dieser Ehe stammen drei Kinder:

1.

456. Die am 1.III.1904 in Dorfschellenberg geb. Käte Hanna
Marie Weidenmüller geb. Trübenbach. Sie verheiratete
sich am 27.II.1926 mit
457. dem am 18.III.1895 in Dreiwerden geb. Papierfabrikan-
ten in Dreiwerden Hans Weidenmüller. Aus dieser Ehe
stammen zwei Kinder:

581. Die am 12.VIII.1927 in Dreiwerden geb. Annemarie Weidenmüller.

582. Der am 19.IV.1930 in Dreiwerden geb. Jürgen Oskar Walter Weidenmüller.

2.

458. Der am 27.III.1906 in Dorfschellenberg geb. Fliegerleutnant in Fürth in Bayern Hans Trübenbach.

3.

459. Der am IX.1912 in Dorfschellenberg geb. Karl Heinz Trübenbach.

B.

288. Die am 10.VIII.1874 in Dorfschellenberg geb. und z.Zt. in Niederlößnitz-Kötzschenbroda lebende Sidonie Marie Augusta Wiede geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 18.VI.1897 mit
289. dem am 16.VI.1856 und im Mai 1909 in Kötzschenbroda gest. Rentner in Kötzschenbroda William Eduard Wiede. Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:

1.

460. Der am 24.IX.1899 in Chemnitz geb. Kaufmann in Niederlößnitz Waldemar Paul William Wiede. Er verheiratete sich am 12.VI.1929 mit

461. der am 4.XI.1900 in Dresden geb. Elisabeth Gertrud Löser. Aus dieser Ehe stammt

583. der am 22.IV.1930 in Dresden geb. Joachim Hans Wiede.

2.

462. Der am 8.XII.1900 in Chemnitz geb. und am 20.VIII.1923 in Dortmund gest. Buchhändler Joachim Ralph Wiede.

3.

463. Der am 16.VI.1902 in Niederlößnitz geb. Kaufmann in Hamburg Manfred Wiede.

4.

464. Der am 20.I.1904 in Niederlößnitz geb. Landwirt in Argentinien Ralf-Roland Wiede.

C.

290. Die am 17.IX.1875 in Dorfschellenberg geb. und am 8.XII. 1917 in Leipzig-Eutritsch gest. Paula Marie Berger geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 26.V.1898 mit
291. dem am 7.VIII.1870 in Leipzig geb. Rechtsanwalt in Berlin Justizrat Dr.jur. Viktor Franz Berger. Diese Ehe ist kinderlos.

D.

292. Die am 18.XI.1876 in Dorfschellenberg geb. Gertrud Peters geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 14.X.1899 mit
293. dem am 19.II.1863 in Chemnitz geb. Fabrikanten in Chemnitz Dr. Theodor Peters. Aus dieser Ehe stammt

1.

465. die am 15.X.1909 in Chemnitz geb. Kontoristin in Chemnitz Ingeborg Gertrud Sigrid Peters.
Vergleiche auch 257, 258 und 430.

E.

294. Der am 25.XI.1877 in Dorfschellenberg geb. Garnvertreter in Dorfschellenberg Wilhelm Trübenbach. Er verheiratete sich am 26.VIII.1920 mit
295. der am 2.XI.1889 in Greiz geb. Gertrud Elisabeth Wilke. Diese Ehe ist kinderlos.

F.

296. Der am 29.IV.1880 in Dorfschellenberg geb. Major a.D. und Farmer auf Farm Schellenberg Post Gobabis F.M.B. in Südwestafrika Kurt Trübenbach. Er verheiratete sich am ? VII.1907 mit
297. der am 22.IX.1884 in Lommatzsch geb. Marie Elisabeth Neumann. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

1.

466. Die am 26.X.1908 in Pirna geb. ehemalige landwirtschaftliche Lehrerin in Seitschen bei Bautzen Erika Trübenbach. Sie lebt jetzt bei ihrem Vater in Südwestafrika.

2.

467. Der am 22.V.1910 in Hannover geb. und am 22.VI.1928 bei Erfurt tödlich verunglückte Scholar Franz Josef Trübenbach.

3.

468. Der am 12.IV.1916 in Bautzen geb. Schüler Christian Trübenbach.

G.

298. Die am 17.VI.1883 in Dorfschellenberg geb. Charlotte Susanne Ranft verw. Schieck geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich zum ersten Male am 5.X.1907 mit
299. dem am 3.VIII.1876 in Frankenberg geb. und am 26.IX.1915 in der Champagne gefallenem Amtsrichter in Johannegeorgsstadt Dr.jur. Walter Schieck. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

469. Die am 14.VIII.1908 in Augustusburg geb. Kindergärtnerin Eva Koch geb. Schieck. Sie verheiratete sich am 4.X.1930 mit
470. dem am 24.XII.1902 in Chemnitz geb. Gewerbelehrer in Waldenburg in Sachsen Wilhelm Georg Koch.

2.

471. Der am 28.VIII.1909 in Augustusburg geb. Kaufmann in Frankenberg Günther Schieck.
298. verheiratete sich zum zweiten Male am 17.VI.1920 mit
300. dem am 27.III.1885 in Oberwiesa in Sachsen geb. Bankdirektor in Frankenberg Paul Arno Ranft. Diese Ehe ist kinderlos.

H.

301. Die am 7.II.1888 in Dorfschellenberg geb. Maria Johanna Sperling geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 30.IX.1916 mit
302. dem am 24.XII.1886 in Kamenz geb. Lehrer in Leipzig Georg Karl Franz Sperling. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

472. Die am 1.IX.1917 in Leipzig-Gohlis geb. Ursula Maria Elisabeth Sperling.

2.

473. Der am 23.IX.1920 in Leipzig-Gohlis geb. Bernhard Paul Gottfried Sperling.

8. Zweig.

70. Ein am 12.I.1802 in Mittweida totgeborener Knabe.

9. Zweig.

71. Anton Ferdinand Trübenbach, Kaufmann in Annaberg, geb. am 1.III. 1803 in Mittweida, gest. am 30.X.1871 in Dresden. Er verheiratete sich mit

72. der am 2.VII.1809 in Olbernhau geb. und am 7.V.1874 in Dresden gest. Amalie Henriette Goldammer. Diese Ehe ist kinderlos.

10. Zweig.

73. Emilia Carolina Trübenbach, geb. am 7.XI.1804 in Mittweida, gest. am 18.I.1809 daselbst. Ihre Paten waren Amalia Juliana Trübenbach geb. Walpurger in Mittweida und ihr Onkel Friedrich Wilhelm Greding, ein Schwager ihrer Mutter.

11. Zweig.

74. Amalia Ernestina Noth geb. Trübenbach, geb. am 12.IV.1806 in Mittweida, gest. am 2.XII.1882 in Freiberg. Sie verheiratete sich am 29.X.1828 in Ottendorf bei Mittweida mit

75. dem am ? geb. und am 10.VIII.1855 in Pirna gest. Pastor in Liptitz Friedrich Traugott Noth. Aus dieser Ehe stammen sieben Kinder:

I.

146. Die am 21.IX.1830 in Liptitz geb. und am 2.III.1831 daselbst gest. Auguste Ernestine Bertha Noth.

II.

147. Die am 9.VII.1832 in Liptitz geb. und am 10.VIII.1839 daselbst gest. Alma Marie Noth.

III.

148. Der am 10.IV.1834 in Liptitz geb. und am 8.IX.1834 daselbst gest. Rudolf Oskar Noth.

IV.

149. Der am 19.IX.1835 in Liptitz geb. und am 3.IV.1836 daselbst gest. Ernst Otto Noth.

V.

150. Die am 26.II.1837 in Liptitz geb. und am 2.I.1838 daselbst gest. Hedwig Ottilie Noth.

VI.

151. Der am 19.IV.1839 in Liptitz geb. und am 15.VIII.1914 in Freiberg gest. Oberkirchenrat und Superintendent in Schneeberg Paul Hugo Noth. Er verheiratete sich am 12.IV.1866 mit
152. der am 16.IV.1841 in Reichenbach geb. und am 10.IV.1907 in Freiberg gest. Anna Weinhold. Aus dieser Ehe stammen neun Kinder:

A.

303. Der am 6.II.1867 in Zwickau geb. und am 22.V.1876 in Zwickau gest. Paul Noth.

B.

304. Die am 27.V.1868 in Zwickau geb. und am 13.V.1930 in Dresden gest. ledige Hausdame in Dresden Martha Noth.

C.

305. Die am 15.VIII.1869 in Zwickau geb. und am 8.IV.1909 in Leipzig gest. Diakonissin in Leipzig Johanne Noth.

D.

306. Die am 16.I.1871 in Zwickau geb. Diakonissin in Leipzig Elise Noth.

E.

307. Der am 1.III.1872 in Zwickau geb. Oberstudienrat in Dresden Professor Lic. Gerhard Noth. Er verheiratete sich am 27.IX.1901 mit

308. der am 27.V.1876 in Sora bei Wilsdruff geb. Cölestine Hochmuth. Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:

1.

474. Der am 3.VIII.1902 in Dresden geb. o.Professor der Theologie in Königsberg D.theol. Martin Noth.

2.

475. Der am 26.I.1905 in Dresden geb. Pastor in Dresden

Gottfried Noth, Landesbischof 1952.

3.

476. Die am 25.XI.1906 in Dresden geb. Johanniterschwester in Heidenau bei Dresden Käte Noth.

4.

477. Der am 27.VI.1908 in Dresden geb. Student in Dresden Wolfgang Noth.

F.

309. Die am 29.IV.1875 in Zwickau geb. und am 5.II.1879 in Schneeberg gest. Frieda Noth.

G.

310. Die am 3.IX.1873 in Zwickau geb. Margarethe Conrad geb. Noth. Sie verheiratete sich am 16.X.1900 mit

311. dem am 15.IV.1873 in Stürza geb. Pfarrer in Schneeberg und Großdalgitz bei Leipzig Gotthold Conrad. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

1.

478. Die am 4.X.1901 in Schneeberg geb. Lehrerin in Leipzig Annemarie Conrad.

2.

479. Der am 12.XI.1905 in Schneeberg geb. Hilfsgeistliche in Lugau im Erzgebirge Gerhard Conrad.

3.

480. Die am 29.VII.1910 in Schneeberg geb. Studentin in Leipzig Magdalena Conrad.

H.

312. Der am 6.IV.1877 in Zwickau geb. und am 1.VI.1915 bei Beauvraignes gefallene Gymnasialoberlehrer in Annaberg Walter Noth.

I.

313. Die am 5.II.1880 in Schneeberg geb. Käthe Friedrich geb. Noth. Sie verheiratete sich am 4.XII.1900 mit

314. dem am 21.I.1869 in Ruppertsgrün i.V. geb. Walter Friedrich. Er war vom 15.III.1900 bis 30.VI.1918 Pfarrer in Zschorlau,

von da an Oberstudienrat in Schneeberg. Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:

1.

481. Die am 15.IV.1902 in Zschorlau geb. und am 20.III. 1908 daselbst gest. Anna Katharina Friedrich.

2.

482. Die am 12.V.1904 in Zschorlau geb. Wohlfahrtspflegerin in Wittenberg Marie Gertrud Friedrich.

3.

483. Die am 23.I.1909 in Zschorlau geb. stud.päd. in Leipzig Martha Margarethe Friedrich.

4.

484. Der am 5.IV.1911 in Zschorlau geb. stud.theol. in Berlin Hans Walter Friedrich.

VII.

153. Der am 14.VIII.1840 in Liptitz geb. und am 11.V.1882 in Freiberg gest. Gymnasialoberlehrer in Freiberg Dr.phil. Hermann Theodor Noth. Er verheiratete sich am 30.X.1869 mit

154. der am 27.VIII.1844 in Reichenbach geb. und am 26.VIII.1909 in Freiberg gest. Thekla Weinhold. Aus dieser Ehe stammen sieben Kinder:

A.

315. Die am 18.VIII.1870 in Plauen i.V. geb. Diakonissin in Leipzig Gertrud Noth.

B.

316. Die am 1.X.1871 in Freiberg geb. Hausdame in Freiberg Rosa Noth.

C.

317. Die am 31.I.1873 in Freiberg geb. Diakonissin in Leipzig Hedwig Noth.

D.

318. Der am 22.III.1874 in Freiberg geb. und am 12.VII.1874 daselbst gest. Friedrich Wilhelm Noth.

E.

319. Die am 10.X.1875 in Freiberg geb. und z.Zt. in Löbau lebende Berta Gruhl geb. Noth. Sie verheiratete sich am 5.IX.1895 mit
320. dem am 11.IV.1860 in Heidelberg geb. und am 24.II.1926 in Bautzen gest. Seminaroberlehrer in Callnberg, Borna bei Leipzig und Löbau Ernst Emil Gruhl. Aus dieser Ehe stammen fünf Kinder:

1.

485. Der am 4.VII.1896 in Callnberg bei Lichtenstein geb. Studienrat in Nossen Dr. Hermann Gruhl. Er verheiratete sich am 12.IV.1930 mit
486. der am 28.XII.1905 in Lüneburg geb. Ida Frieda Margarete Möhring.

2.

487. Die am 20.II.1898 in Callnberg geb. und z.Zt. in Löbau lebende Elisabeth Johanna Gruhl.

3.

488. Der am 26.II.1899 in Callnberg geb. und am 29.IV.1922 in Borna bei Leipzig an Kriegsleiden gest. cand. theol. in Leipzig Ernst Reinhard Gruhl.

4.

489. Der am 20.VI.1900 in Callnberg geb. Uhrmacher und Zählerrevisor in Cottbus Karl Erich Gruhl. Er verheiratete sich am 24.V.1930 mit
490. der am ? in ? geb. Elisabeth Richter. Aus dieser Ehe stammt
584. die am 7.VII.1931 in Cottbus geb. Eva Rosemarie Gruhl.

5.

491. Der am 2.V.1905 in Callnberg geb. Reichwehrsoldat in Bautzen Helmut Alfred Gruhl.

F.

321. Der am 20.V.1879 in Freiberg geb. Studienrat in Dresden Professor Dr. Gottfried Hermann Noth. Er verheiratete sich am 4.VII.1907 mit

322. der am 12.VIII.1881 in Dresden geb. Dorothea Claus, der Tochter des am 8.II.1848 geb. und am 17.I.1915 gest. Oberkonsistorialrats Hugo Claus und seiner am 11.III.1856 geb. und am 12.VI.1921 gest. Ehefrau Eugenie geb. Werner. Diese Ehe ist kinderlos.

G.

323. Die am 15.XII.1880 in Freiberg geb. und am 3.III.1882 da-selbst gest. Ottilie Noth.

4. bis 8. Ast.

- 34.-38. vier Töchter und ein Sohn, die alle klein gestorben sind und deren Namen und Daten ich nicht ermitteln konnte.

9. Ast.

39. Ernst Leberecht Trübenbach, geb. am 6.XII.1766 in Dohna, gest. am 25.X.1822 in Mittweida. Er war 1792 Student in Leipzig, spä-ter Lateinlehrer und Konrektor an der Lateinschule in Mittweida und Kantor daselbst. Er verheiratete sich am 16.X.1799 mit
40. der am 12.XI.1774 in Altmittweida geb. und am 24.V.1827 in Mittweida gest. Juliane Amalie Walpurger. Aus dieser Ehe stam-men zwei Kinder:

1. Zweig.

76. Der am 4.IV.1808 in Mittweida geb. und am 9.XII.1879 in Grün-städtel gest. Pfarrer in Ehrenfriedersdorf und Grünstädtel Friedrich Julius Trübenbach. Er verheiratete sich am 23.VI.1846 mit
77. der am 3.III.1819 in Hainichen geb. und am 24.IX.1870 in Grün-städtel gest. Therese Wilhelmine Kreller. Aus dieser Ehe stam-men zwei Kinder:

I.

155. Der am 28.XI.1847 in Ehrenfriedersdorf geb. und am 27.VIII.1914 in Rottluff bei Chemnitz gest. Baumeister in Chemnitz Albert Ju-lius Bodo Trübenbach. Er verheiratete sich am 20.X.1874 mit
156. der am 6.XII.1851 in Neusalza geb. und am 29.III.1881 in Chem-nitz gest. Elise Laura Richter. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

A.

324. Der am 10.VIII.1875 in Chemnitz geb. Baumeister Reg.-Bau-

meister a.D. Georg Karl Julius Trübenbach. Er verheiratete sich am 4.VII.1904 mit

325. der am 19.II.1881 in Hennersdorf bei Görlitz geb. Johanna Dignowity. Aus dieser Ehe stammt

1.

492. die am 5.VIII.1905 in Chemnitz geb. Leonore Tittel geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 3.II.1930 mit

493. dem am 8.XII.1891 geb. Arzt in Chemnitz Dr.med. Rudolf Tittel.

B.

326. Der am 3.VIII.1876 in Chemnitz geb. Verlagsbuchhändler in Chemnitz Dr.phil. Paul Trübenbach. Er verheiratete sich am 23.I.1905 mit

327. der am 19.XII.1883 in Limbach geb. Lotte Weidmüller. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

494. Der am 31.X.1905 in Chemnitz geb. cand.med. in Freiberg Fritz Albert Cletus Trübenbach.

2.

495. Der am 7.IX.1908 in Chemnitz geb. cand.hist.et phil. Gottfried Georg Gerhard Trübenbach.

II.

157. Der am 17.VII.1849 in Ehrenfriedersdorf geb. und am 27.II.1905 in Dresden gest. Pfarrer in Grünstädtel Paul Wilhelm Trübenbach. Er verheiratete sich am 3.XI.1881 in der Annenkirche in Annaberg mit

158. der am 11.III.1855 in Brandis geb. und z.Zt. in Dresden-Striesen lebenden Lina Anna Hennig, der Tochter des Stadtgutbesitzers Hennig in Brandis. Diese Ehe ist kinderlos.

2. Zweig.

78. Antonie Wilhelmine Gangloff geb. Trübenbach, geb. am ? in Mittweida, gest. am 3.V.1862 in Pegau. Sie verheiratete sich mit

79. dem Gerichtsamtmann in Pegau Gangloff.

Sie hatte keine Kinder und machte bei ihrem Tode eine Familien-

stiftung für zwei Jungfrauen und zwei Witwen der Familie Trübenbach.

Aus der zweiten Ehe des Friedrich Gottlob Trübenbach (23) mit Johanna Dorothea Hantschmann (25) stammen fünf Kinder (10. bis 14. Ast) vergleiche Seite 5.

10. Ast.

41. Philipp Benjamin Trübenbach, Bäcker in Chemnitz und Hirschfelde. Ueber ihn habe ich nichts Näheres erfahren können.

11. Ast.

42. Magdalene Scheikert geb. Trübenbach. Sie ist kinderlos gestorben.

12. Ast.

43. Henriette Itterschlagen geb. Trübenbach. Ueber diese habe ich ebenfalls nichts erfahren können.

13. Ast.

44. Friederike Heber geb. Trübenbach. Sie war in Dohna verheiratet und hatte acht Kinder. Näheres konnte ich nicht erfahren.

14. Ast.

45. Charlotte Trübenbach. Sie war unverehelicht.

2. Stamm.

=====

26. Daniel Friedrich Trübenbach, geb. am 15.VII.1729 war Lehrer in Ernstthal. Er hatte
46. und 47. zwei Töchter, deren Namen und Nachkommen nicht bekannt sind.

3. Stamm.

=====

27. Johann Friedrich Trübenbach, geb. am 11.III.1731 in Chemnitz, gest. am 21.I.1801 in Chemnitz war Bäcker in Chemnitz. Er verheiratete sich 1757 mit
28. der am ? geb. und am 11.XI.1779 gest. Marie Dorothea Kretzschmer. Aus dieser Ehe stammen acht Kinder:

1. Ast.

48. Gottlob Trübenbach, Bäcker in Chemnitz. Er hatte drei Kinder:
Ueber seine Ehefrau war nichts zu erfahren.

1.-3. Zweig.

80. Anton Trübenbach, Bäcker in Chemnitz.
81. Ferdinand Trübenbach, Uhrmacher.
82. Julius Trübenbach, Bäcker.

2. Ast.

49. Karl Trübenbach, Leineweber. Er hatte sechzehn Kinder.

1.-16. Zweig.

83. Theodor Trübenbach, Bäcker.
84. Eduard Trübenbach, Färber.
85. Otto Trübenbach, Maurer.
86. Robert Trübenbach, Bäcker.
87. Friedrich Trübenbach.
88. Mathilde Trübenbach.
89. Hermann Trübenbach, Bäcker.
90. Gustav Trübenbach.
91. Alfred Trübenbach.
92. Minna Trübenbach.
93. Bertha Trübenbach.
94. Helene Trübenbach.
95. Klara Trübenbach.
96. Marie Trübenbach.
97. Florentine Trübenbach.
98. Ottilie Trübenbach.

3. Ast.

50. Gabriel Friedrich Trübenbach, geb. 1770, gest. 1819. Er war
Konrektor in Chemnitz.

4. Ast.

51. Johann Friedrich Trübenbach, geb. 1772, gest. 1856. Er verhei-
ratete sich mit
52., über die ich gar nichts erfahren konnte. Aus dieser Ehe stammt
ein Sohn.

1. Zweig.

99. Johann Friedrich Trübenbach, geb. am 4.III.1799, gest. am 12.XI.1884 in Schönau bei Chemnitz. Er war Lehrer daselbst und verheiratete sich am 1.VII.1827 mit
100. der am 20.X.1802 geb. und am 26.XI.1879 in Schönau gest. Emilie Grimme. Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:

I.

159. Die am ? geb. und am ? gest. Anna Müller geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich mit
160. Karl Müller. Näheres, auch etwaige Nachkommen betreffend, habe ich nicht in Erfahrung bringen können.

II.

161. Der am 17.XII.1834 in Chemnitz geb. und am 25.V.1894 in Pirna gest. Baumeister in Chemnitz Heinrich Richard Trübenbach. Er verheiratete sich zum ersten Male mit
162. der am 28.VI.1838 in Freiberg geb. und am 14.I.1877 in Chemnitz gest. Nathalie Marie Schroth. Aus dieser Ehe stammen fünf Kinder:

A.

328. Der am 16.I.1861 in Chemnitz geb. und am 6.V.1926 in Schneeberg gest. Oberstudienrat und Professor in Plauen und seit 1924 in Schneeberg Dr. Kurt Trübenbach. Er verheiratete sich am 23.IV.1889 mit
329. der am 13.II.1865 in Schneeberg geb. Marie Emma Freytag. Aus dieser Ehe stammt eine Tochter:

1.

496. Die am 13.IX.1897 in Plauen geb. Marie Hilde Mittenzwey geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 5.VI.1920 mit
497. dem am 19.X.1892 in Brandes b.Leipzig geb. Drogeriebesitzer in Oberschlema Kurt Ehrhard Mittenzwey.

B.

330. Der am 19.III.1862 in Chemnitz geb. und am 11.IV.1882 in Leipzig gest. Richard Arthur Trübenbach.

C.

331. Der am 24.XII.1868 in Chemnitz geb. und am 24.II.1888 da-
selbst gest. Kaufmann in Chemnitz Edmund Trübenbach.

D.

332. Der am 24.XII.1868 in Chemnitz geb. und am 6.VIII.1923 da-
selbst gest. Gärtner in Chemnitz Konrad Trübenbach. Er ver-
heiratete sich am 6.VII.1894 mit

333. der am 7.IX.1868 in Räcknitz geb. und am 9.IX.1913 in Döh-
len gest. Aurelia Sander. Aus dieser Ehe stammen vier Kinder:

1.

498. Der am 20.VI.1895 geb. und am 1.IX.1915 vor Grodno
gefallene Gärtner Konrad Trübenbach.

2.

499. Die am 2.VII.1896 in Niederhermsdorf geb. Anna Marie
Schmieder geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am
13.IX.1919 mit

500. dem am 6.VI.1895 in Chemnitz geb. Max Willy Schmieder
in Chemnitz. Aus dieser Ehe stammt

585. Die am 22.III.1920 in Chemnitz geb. Annemarie Su-
sanne Schmieder.

3.

501. Die am 14.XI.1901 in Niederhermsdorf geb. Margarete
Ilse Fuchs geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am
19.V.1923 mit

502. dem am 16.XII.1901 in Borna b. Chemnitz geb. Kernmacher
in Chemnitz-Ebersdorf Georg Max Fuchs.

4.

503. Die am 2.X.1904 in Niederhermsdorf geb. Charlotte
Anneliese Fischer geb. Trübenbach. Sie verheiratete
sich am 22.IV.1929 mit

504. dem am 9.IX.1903 in Chemnitz geb. Techniker Kurt Erich
Fischer.

E.

334. Die am 13.V.1874 in Chemnitz geb. und am 17.X.1894 da-
selbst gest. Florentine Marie Trübenbach.

161. verheiratete sich das zweite Mal am 10.VIII.1880 mit
163. der am 28.XII.1846 in Freiberg geb. und z.Zt. in Buchholz lebenden Hedwig Dehling. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

A.

335. Die am 24.V.1880 in Chemnitz geb. und am ? 1881 daselbst gest. Charlotte Trübenbach.

B.

336. Der am 5.V.1881 in Chemnitz geb. und am 14.II.1907 in Amerika gest. Kaufmann in Frohnau Walter Trübenbach. Er verheiratete sich am 24.III.1904 in Frohnau mit

337. der am 7.VIII.1881 in Frohnau geb. Anna Elsa Augustin.
Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

505. Der am 25.VII.1904 geb. und am 21.I.1905 gest. Richard Walter Trübenbach.

2.

506. Der am 14.II.1906 in Buchholz geb. Chauffeur in Buchholz Walter Gerhard Trübenbach. Er verheiratete sich am 20.IV.1929 in Schlettau mit

507. der am 17.XI.1901 in Gottesgeschick b. Raschau geb. Gertrud Oestrowski.

III.

164. Der am 30.X.1836 in Chemnitz geb. und am 3.I.1909 in Hartmannsdorf gest. Kartonagenfabrikant in Hartmannsdorf b. Chemnitz Rudolf Trübenbach. Er verheiratete sich am 20.X.1863 mit
165. der am 13.VIII.1840 in Freiberg geb. und am 12.VII.1895 in Hartmannsdorf gest. Ida Dehling. Aus dieser Ehe stammen sechs Kinder:

A.

338. Der am 11.XI.1864 in Leipzig-Reudnitz geb. Bücherrevisor in Chemnitz Alfred Trübenbach. Er verheiratete sich am 12.III.1888 mit

339. der am 7.VIII.1864 in Mittweida geb. Emilie Berthold. Aus dieser Ehe stammen acht Kinder:

1.

508. Die am 30.V.1887 in Zwickau geb. Telegraphenbeamtin in Chemnitz Elisabeth Trübenbach.

2.

509. Der am 22.X.1888 in Altchemnitz geb. Justizangestellte in Chemnitz Walter Trübenbach. Er verheiratete sich am 18.VI.1923 mit

510. der am 4.X.1892 in Ellbogen geb. Marie Geier. Aus dieser Ehe stammt

586. der am 31.X.1925 in Chemnitz geb. Siegfried Trübenbach.

3.

511. Der am 20.VII.1890 in Chemnitz geb. Ingenieur in Düsseldorf Rudolf Trübenbach. Er verheiratete sich am 28.II.1914 mit

512. der am 24.II.1894 in Düsseldorf geb. Marie Schäfer. Aus dieser Ehe stammt

587. der am 5.VI.1914 in Düsseldorf geb. Kaufmannslehrling Karl Heinz Trübenbach.

4.

513. Der am 29.VIII.1891 in Chemnitz geb. Buchhalter in Zwönitz Horst Trübenbach. Er verheiratete sich mit

514. der am 14.IV.1898 in Lauter i.Sa. geb. Margarete Krause. Aus dieser Ehe stammt

588. Die am 24.V.1921 in Zwönitz geb. Ursula Trübenbach.

5.

515. Der am 15.XII.1895 in Chemnitz geb. Chauffeur in Oberlungwitz Fritz Trübenbach.

6.

516. Der am 20.V.1898 in Chemnitz geb. Zivilingenieur in Barmen Kurt Trübenbach. Er verheiratete sich am 31.V. 1923 mit

517. der am 27.II.1899 in Barmen geb. Maria Michel. Aus dieser Ehe stammt

589. die am 13.IV.1929 in Barmen geb. Ilse Trübenbach.

7.

518. Die am 19.VIII.1900 in Chemnitz geb. Charlotte Aurich geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 2.XII.1929 mit

519. dem 28.VI.1898 in Euba b. Chemnitz geb. Baumeister in Chemnitz Alfred Aurich.

8.

520. Der am 31.III.1903 in Chemnitz geb. Vertreter in Görlitz Hans Trübenbach.

B.

340. Die am 1.VI.1866 in Leipzig-Reudnitz geb. Anna Edelmann geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 14.VIII.1887 mit

341. dem am 5.IX.1864 in Jöhstadt geb. Kartonagenfabrikanten in Hartmannsdorf Paul Edelmann. Aus dieser Ehe stammen fünf Kinder:

1.

521. Die am 25.VII.1888 in Hartmannsdorf geb. Gertrud Weißbrod geb. Edelmann. Sie verheiratete sich am 24.III. 1913 mit

522. dem am 9.IX.1887 in Hartmannsdorf geb. Friseur in Chemnitz Fritz Weißbrod. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder:

590. Der am 17.I.1915 in Chemnitz geb. Friseurlehrling Helmut Weißbrod.

591. Die am 7.II.1921 in Chemnitz geb. Marianne Weißbrod.

592. Die am 10.VI.1925 in Chemnitz geb. Christa Weißbrod.

2.

523. Der am 25.IX.1891 in Hartmannsdorf geb. und am 15.XII. 1899 daselbst gest. Karl Edelmann.

3.

524. Die am 14.VII.1895 in Hartmannsdorf geb. Ida Edelmann.

4.

525. Die am 15.X.1903 in Hartmannsdorf geb. Hedwig Werner geb. Edelmann. Sie verheiratete sich am 12.VIII.1929 mit

526. dem am 14.I.1905 in Hartmannsdorf geb. Willy Werner.

5.

527. Die am 31.III.1913 in Hartmannsdorf geb. Hildegard Edelmann.

C.

342. Die am 11.III.1868 in Leipzig-Anger geb. Hedwig Thieme geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 14.VIII.1887 mit
343. dem am 3.VI.1866 in Hartha geb. und am 30.V.1925 in Hartmannsdorf gest. Uhrmacher in Hartmannsdorf Max Thieme. Diese Ehe ist kinderlos.

D.

344. Die am 5.IX.1874 in Hartmannsdorf geb. Elsa Viehweg geb. Trübenbach. Sie verheiratete sich am 26.IV.1896 mit
345. dem am 11.V.1868 geb. und am 2.XI.1913 in Hartmannsdorf gest. Kartonagenfabrikanten Walter Vieweg. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

528. Der am 29.IV.1896 in Hartmannsdorf geb. Lehrer Erich Viehweg. Er verheiratete sich am 19.II.1921 mit
529. der am 27.II.1897 in Hartmannsdorf geb. Wanda Auerswald.

2.

530. Die am 17.IV.1900 in Hartmannsdorf geb. Charlotte Römer geb. Viehweg. Sie verheiratete sich am 2.IX.1922 mit
531. dem am 8.XII.1899 in Hartmannsdorf geb. Kartonagenfabrikanten Wilhelm Römer. Aus dieser Ehe stammt
593. Der am 7.IX.1927 in Hartmannsdorf geb. Rolf Römer.

E.

346. Die am ? geb. und ganz klein gest. Käte Trübenbach.

F.

347. Der am 2.II.1877 in Hartmannsdorf geb. Kartonagenfabrikant in Hartmannsdorf Hans Trübenbach. Er verheiratete sich am 12.VII.1900 mit
348. der am 27.IX.1876 in Wittgensdorf geb. Olga Kämpfe. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder:

1.

532. Der am 29.V.1903 in Hartmannsdorf geb. Buchhalter in
Hartmannsdorf Friedrich Trübenbach. Er verheiratete
sich am 10.VI.1929 mit
533. der am 11.V.1907 in Limbach geb. Margarete Bachmann.

2.

534. Die am 31.VIII.1901 in Hartmannsdorf geb. Johanna
Voigt geb.Trübenbach. Sie verheiratete sich am 30.I.
1928 mit
535. dem am 20.X.1890 in Hartmannsdorf geb. Handschuhfabri-
kanten Georg Voigt.

IV.

166. Die am 18.VII.1843 in Chemnitz geb. und am 10.XI.1884 in Hart-
mannsdorf gest. Florentine Dehling geb.Trübenbach. Sie verhei-
ratete sich mit
167. dem am ? geb. ? Dehling.

5.Ast.

53. Karl Friedrich Trübenbach, geb. am 15.XI.1774 in Chemnitz. Er
war Bürger, Weber und Handelsmann in Chemnitz und starb am
4.VI.1843 in Chemnitz. Das erste Mal verheiratete er sich am
24.IV.1797 mit
54. der am ? geb. Johanna Regina Scherz.
Das zweite Mal verheiratete er sich mit
55. der am 24.IX.1779 in Chemnitz geb. und am 26.II.1865 in Chem-
nitz-Schönau gest. Maria Christiana Wagner. Aus dieser Ehe
stammt ein Sohn.

1. Zweig.

101. Gottlob Friedrich Trübenbach, Oberpostamtskalkulator, geb. am
5.I.1822 in Chemnitz, gest. am 3.X.1853 in Leipzig. Er verhei-
ratete sich 1850 mit
102. der am 9.II.1823 in Leipzig geb. und am 1.VI.1878 daselbst
gest. Sophie Louise Werner. Aus dieser Ehe stammt.

I.

168. Der am 12.IV.1851 in Leipzig geb. und am 30.I.1923 in Mittwei-

da gest. Professor an der Realschule in Glauchau (1876-1883)
und in Mittweida (1883-1913) Alexander Richard Trübenbach. Er
verheiratete sich am 12.II.1898 mit

169. der am 13.II.1858 in Apolda geb. und z.Zt. in Dresden lebenden
Eugenie Pohle. Diese Ehe ist kinderlos.

6. bis 8. Ast.

56. Ferdinand Trübenbach) Ueber diese letzten drei Aeste konn-
57. Christiane Trübenbach) te ich nichts in Erfahrung bringen.
58. Johanne Trübenbach)

Familienstiftungen.

=====

Ehe ich den Stammbaum abschlieÙe, möchte ich noch zweier Familienstiftungen gedenken. Die erste ist die schon erwähnte Gangloffstiftung für zwei Jungfrauen und zwei Witwen der Familie Trübenbach. Dieselbe betrug früher RM. 100.- im Jahr und wurde auf drei Jahre zugeteilt. Wieweit dieselbe die Inflation überstanden hat, und welcher Betrag jetzt noch zur Verfügung steht, entzieht sich meiner Kenntnis. Darüber kann aber der Verwalter dieser Stiftung, der Stadtrat zu Mittweida, Auskunft geben.

Die zweite Stiftung ist der Henricische Freitisch und das Henricische Stipendium (auch nach dem Kollator Franke genannt) an der Universität in Leipzig, das viele Familienmitglieder bezogen haben. Es wird an vier Studenten der Henricischen, nachmals Findekellerschen, dann Schäfferschen Familie verliehen und betrug vor der Inflation RM 124.- im Jahr. Näheres darüber ist bei der Universität Leipzig zu erfahren. Ich möchte hier nun kurz unseren verwandtschaftlichen Zusammenhang mit dem Stifter klarlegen, der nur sehr wenigen Familienmitgliedern bekannt sein dürfte.

Der Stifter war der am 6.IV.1650 geb. und am 27.IV.1683 ohne Nachkommen gest. Dr.jur. V.V.Ord. Daniel Aegidius Heinrici auf Müglentz. Er war der dritte Sohn des am 5/6.IV.1615 geb. und am 15.III.1666 gest. Dr.theol. et V.V.Ord. Daniel Heinrici und seiner 1682 gest. Ehefrau Catharina Dorothea geb. Findekeller. Dieser Daniel Heinrici war der erste Sohn des am 15.I.1645 gest. Mattheus Heinrich, der sich am 28.I.1614 mit der am 20.I.1567 geb. und am 22.IV.1622 gest. Anna geb. Wildeck verheiratete. Mattheus Heinrich war der erste Sohn des 1556 geb. und am 5.VII.1606 gest. Zeug- und Leinwebers und Handelsmannes Christoph Heinrich sen. in Chemnitz, der sich am 11.V.1585 mit der 1564 geb. und am 19.XI.1626 gest. Justina Dubel oder Döbel verheiratete. Diese sind also die Urgroßeltern des Stifters. Aus deren Ehe stammt als dritter Sohn der am 12.I.1591 geb. Christoph Heinrich jun., Zeug- und Leinweber und Handelsmann, der sich am 3.VIII.1613 mit Maria geb. Auerswald verheiratete. Die erste Tochter aus dieser Ehe ist die am 26.XI.1614 geb. Justina Franke geb. Heinrich, die sich am 22.IX.1640 mit dem Bäcker Johann Franke in Reichenbach verheiratete. Die 5.Tochter dieser Ehe ist die am 24.IX.1658 geb. Eva Müller geb. Franke, die sich am 14.V.1678 mit dem Pachtmüller Jeremias Müller verheiratete. Aus dieser Ehe

stammt als 1.Tochter die am 15.II.1682 geb. Anna Dorothea Geißler geb. Müller, die sich am 11.XI.1704 mit dem Förster Johann Christoph Geißler verehelichte. Die 3.Tochter dieser Ehe ist die am 6.V.1714 geb. und am 5.X.1785 gest. Christiana Rosina Greif geb. Geißler, die sich am 21.X.1734 mit dem am 3.VI.1700 geb. Stefan Greif verheiratete. Der 1.Sohn dieser Ehe war der am 4.I.1736 geb. und am 4.IX.1811 gest. Pfarrer in Topfseifersdorf Christian Friedrich Greif, der sich am 22.X.1766 mit Christiana Sophia Syrr verheiratete. Die dritte Tochter dieser Ehe ist die am 26.XI.1769 geb. und am 15.IV.1835 gest. Wilhelmine Henriette Sophie Freytag geb. Greif, die sich mit dem 1751 geb. und am 2.I.1820 gest. Arzt Dr. Johann Heinrich Freytag verheiratete. Die dritte Tochter aus dieser Ehe, die am 29.III.1799 geb. und am 8.V.1870 gest. Henriette Wilhelmine Trübenbach geb. Freytag, verheiratete sich am 1.VIII.1820 mit dem Pfarrer in Püchau Heinrich August Trübenbach senior. Durch dessen Vater, den am 22.XI.1764 geb. und am 28.VI.1808 gest. Diakonus in Mittweida Philipp Valentin Trübenbach (32), der unser Vorfahr ist, sind wir in den Kreis derer einbezogen worden, die der Stiftung teilhaftig werden können. Den weiteren Weg bis zur Gegenwart zeigt der Stammbaum.

+++++

Inhaltsverzeichnis.

			Seite
Zum Geleit.			
Erläuterungen.			1
Unser Name im Mittelalter und die ältesten Vertreter.			2
Nr. 23.	<u>1. Stamm.</u>	Friedrich Gottlob Trübenbach	4
Nr. 29.	1. Ast.	Felix Trübenbach	5
Nr. 30.	2. Ast.	Färberin Dietrich	5
Nr. 32.	3. Ast.	Philipp Valentin Trübenbach	5
Nr. 59.	1. Zweig.	Carl Philipp Trübenbach	5
Nr. 60.	2. Zweig.	Juliane Goldhahn	6
Nr. 62.	3. Zweig.	Heinrich August Trübenbach	6
Nr. 104.	I.	Henr. Auguste Wilh. Hübner	6
Nr. 106.	II.	Marie Lousie Trübenbach	8
Nr. 107.	III.	Heinrich August Trübenbach	8
Nr. 109.	IV.	Adolf Theodor Trübenbach	13
Nr. 111.	V.	Otilie Schuchardt verw. Meier	15
Nr. 114.	VI.	Hermann Otto Trübenbach	16
Nr. 64.	4. Zweig.	Joh. Caroline Sophie Trübenbach	17
Nr. 65.	5. Zweig.	Gustav Leberecht Trübenbach	17
Nr. 116.	I.	Eduard Robert Trübenbach	18
Nr. 118.	II.	Carl Wilhelm Trübenbach	21
Nr. 120.	III.	Gustav Moritz Trübenbach	22
Nr. 121.	IV.	Franz Bruno Trübenbach	22
Nr. 123.	V.	Minna Amalie Trübenbach	23
Nr. 124.	VI.	Viktor Hugo Trübenbach	23
Nr. 126.	VII.	Gustav Otto Trübenbach	25
Nr. 128.	VIII.	Gustav Ludwig Trübenbach	26
Nr. 129.	XI.	Anna Clara Stein	26
Nr. 67.	6. Zweig.	Ernestine Wilhelmine Trübenbach	27
Nr. 68.	7. Zweig.	Traugott Wilhelm Trübenbach	27
Nr. 131.	I.	Marie Caroline Bertha Peters	27
Nr. 133.	II.	Agnes Hedwig Reißig	30
Nr. 135.	III.	Alma Bertha Trübenbach	31
Nr. 136.	IV.	Johanna Thekla Heisterbergk	31

Nr. 138.	V.	Agnes Antonie Trübenbach	32
Nr. 139.	VI.	Agnes Helene Trübenbach	32
Nr. 140.	VII.	Emilie Margarethe Ghezzi	32
Nr. 142.	VIII.	Rosalie Bertha Stahlknecht	33
Nr. 144.	IX.	Paul Wilhelm Theodor Trübenbach	35
Nr. 70.	8. Zweig.	Totgeborener Knabe	39
Nr. 71.	9. Zweig.	Anton Ferdinand Trübenbach	39
Nr. 73.	10. Zweig.	Emilia Carolina Trübenbach	39
Nr. 74.	11. Zweig.	Amalia Ernestine Trübenbach	39
Nr. 146.	I.	Auguste Ernestina Bertha Noth	39
Nr. 147.	II.	Alma Marie Noth	39
Nr. 148.	III.	Rudolf Otto Noth	39
Nr. 149.	IV.	Ernst Otto Noth	40
Nr. 150.	V.	Hedwig Ottilie Noth	40
Nr. 151.	VI.	Paul Hugo Noth	40
Nr. 153.	VII.	Hermann Theodor Noth	44
Nr. 34.-38.	4.-8.Ast.	4 Töchter und 1 Sohn	44
Nr. 39.	9. Ast.	Ernst Leberecht Trübenbach	44
Nr. 76.	1. Zweig.	Friedrich Julius Trübenbach	44
Nr. 155.	I.	Albert Julius Bodo Trübenbach	44
Nr. 157.	II.	Paul Wilhelm Trübenbach	45
Nr. 78.	2. Zweig.	Antonie Wilhelmine Gangloff	45
Nr. 41.	10. Ast.	Philipp Benjamin Trübenbach	46
Nr. 42.	11. Ast.	Magdalene Scheikert	46
Nr. 43.	12. Ast.	Henriette Itterschlagen	46
Nr. 44.	13. Ast.	Charlotte Trübenbach	46
Nr. 26.	<u>2. Stamm.</u>	Daniel Friedrich Trübenbach	46
Nr. 27.	<u>3. Stamm.</u>	Johann Friedrich Trübenbach	46
Nr. 48.	1. Ast.	Gottlob Trübenbach	46
Nr. 49.	2. Ast.	Karl Trübenbach	47
Nr. 50.	3. Ast.	Gabriel Friedrich Trübenbach	47
Nr. 51.	4. Ast.	Johann Friedrich Trübenbach	47
Nr. 99.	1. Zweig.	Johann Friedrich Trübenbach	47
Nr. 159.	I.	Anna Müller	48
Nr. 161.	II.	Heinrich Richard Trübenbach	48

Nr. 164.	III.	Rudolf Trübenbach	50
Nr. 166.	IV.	Florentine Dehling	54
Nr. 53. 5. Ast.		Karl Friedrich Trübenbach	54
Nr. 101. 1. Zweig.		Gottlob Friedrich Trübenbach	54
Nr. 168.	I.	Alexander Richard Trübenbach	54
Nr. 56. 6. Ast.		Ferdinand Trübenbach	55
Nr. 57. 7. Ast.		Christiane Trübenbach	55
Nr. 58. 8. Ast.		Johanne Trübenbach	55
Familienstiftungen			56

(Ende.)